



# BBAG

[www.bb-ag-sales.de](http://www.bb-ag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Der 1. Juli 2001 war ein angenehmer Sommertag. Doch die Besucher, die an diesem Sonntag, dem Derbytag, auf die Hamburger Rennbahn kamen, erlebten aus sportlicher Sicht einen Schock. Der hohe Derbyfavorit Sabiango aus dem Gestüt Fährhof war kurzfristig abgemeldet worden. Tags zuvor hatte ein Unwetter zum Abbruch der Rennen in Horn geführt, der Boden war tags darauf noch schwer, zu schwer für Sabiango: Nichtstarter, die Verletzungsgefahr sei zu groß. "Skandal" titelte die "Bild-Zeitung". Soziale Netzwerke gab es damals noch nicht, die Aufregung legte sich schnell. Boreal wurde Derbysieger.

Alles schon einmal dagewesen. Als am Sonntag Derbysieger Fantastic Moon kurz vor dem Grand Prix in Iffezheim zum Nichtstarter erklärt wurde, gab es Emotionen und heftige Diskussionen auf der Bahn, das Netz kochte. Knackpunkt war wohl die Entscheidung, nach den Rennen des Samstags noch einmal die Beregnungsanlage einzuschalten. Wer das exakt entschieden und genehmigt hatte, wie groß die Wassermenge war, die den Rasen erreichte, ist letztlich unerheblich. Die Kommunikation über diese von vielen als falsch gesehene Aktion war, nun ja, übersichtlich. Es langt letztlich nicht, auf einer der breiten Öffentlichkeit unbekannt Website Bodenangaben zu veröffentlichen. In Großbritannien etwa geht man deutlich offensiver damit um. In der "Racing Post" steht über dem Rennprogramm exakt, was sich diesbezüglich bis zu dem Rennntag ereignet hat - nachahmenswert. Und die Aktiven werden in den Entscheidungsprozess eingebunden.

Trainerin Sarah Steinberg hat im Nachklang zum Großen Preis sehr detailliert und nachvollziehbar ausgeführt, warum sie Fantastic Moon nicht an den Start gebracht hat. Dass der Sieger Zagrey, aus welchen Gründen auch immer, möglicherweise nicht ganz klar aus dem Rennen gekommen ist, gibt ihr recht. So gab es bei allem zumindest einen Gewinner: Fantastic Moon.

DD

## BBAG-Auktion mit gutem Ergebnis



Die Röttgenerin Eleganz. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Ein Gesamtumsatz von über acht Millionen Euro, mehr Jährlinge verkauft als 2022, 19 sechsstellige Zuschläge - das waren die wichtigsten Kennziffern bei der BBAG-Jährlingsauktion am vergangenen Freitag in Iffezheim. Bei angenehmen äußeren Bedingungen herrschte auf dem Auktionsgelände das übliche internationale Treiben, wobei gerade aus England und Irland viele neue Gesichter vor Ort waren und durchweg auch nicht mit leeren Händen nach Hause gingen.

Von 218 angebotenen Jährlingen wurden 163 für 8,071 Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 48.879 Euro und damit um etwas mehr als sechs Prozent unter dem Vorjahreswert. Der stärkste Verkäufer war das Gestüt Karlshof, bei den Käufern war Liberty Racing weit vorne. Das erfolgreiche Syndikat ersteigerte zehn Jährlinge für über eine Million Euro.

*weiter auf Seite 2...*

## Inhaltsverzeichnis

Turf National

ab S. 9

**WETT  
STAR**

18+  
Suchtrisiko  
[buwei.de](http://buwei.de)  
[whitelist.fyi](http://whitelist.fyi)

Wetten in den

# WORLD POOL

Niedrigere Toto-Abzüge versprechen attraktive Quoten

Mehr Infos auf [WETTSTAR.news](http://WETTSTAR.news)

9. September  
Irish Champions  
Weekend in  
Leopardstown

Angeborene  
Wettarten:

**SIEG**  
**PLATZ**  
**ZWEIER**  
**DREIER**  
**ZWILLING**  
**PLATZ-ZWILLING**  
**PICK3**

Fortsetzung von Seite 1:

## ... BBAG-Auktion mit gutem Ergebnis

Im oberen Bereich gab es den einen oder anderen Rückkauf, so dass letztlich nicht ganz unerwartet eine Stute den Höchstpreis von 300.000 Euro erzielte: **Eleganz**, die Adlerflug-Tochter aus dem Gestüt Röttgen, wird den Bestand des Blue Diamond Studs von Imad Al Sagar verstärken. Der Unternehmer aus Kuwait trat erstmals überhaupt durch seinen Agenten Hugo Merry in Deutschland als Käufer auf. Eleganz, die den letzten Jahrgang ihres Vaters vertritt, wird eine Box bei den Gosdens in Newmarket beziehen. Auktionsbericht ab Seite 4, alle Resultate sind im Detail auf [www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de) zu finden.

## Die nächste Versteigerung steht an

Nach der Auktion ist vor der Auktion: Zu Wochenbeginn schloss der reguläre Katalog für die Herbstauktion der BBAG, die am 13. und 14. Oktober in Iffezheim stattfindet. "Rund dreihundert Anmeldungen, etwa zweihundert davon Jährlinge", vermeldet BBAG-Geschäftsführer Klaus Eulenberger. Eines der Highlights wird der Verkauf des Rennpferdebestandes des Gestüts Höny-Hof sein, er soll nach bisherigen Planungen am Freitagabend stattfinden. Dann wird im Anschluss an die Rennen auktioniert. Wie immer wird ein Nachtragskatalog erstellt, für den ab sofort Anmeldungen unter [www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de) angenommen werden können.

## Muskoka geht zur „Arc“-Sale

Die Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Muskoka** (Sea The Moon) wird am 30. September in Saint-Cloud bei der Vente d'Arc von Arqana in den Ring kommen. Angeboten wird sie mit einem Engagement für den Prix de l'Opéra (Gr. I) in Longchamp am kommenden Tag. Die Stute aus dem Grewe-Quartier gehört dem Stall Golden Goal, der sich am Freitag in Iffezheim bei der BBAG-Jährlingsauktion für 140.000 Euro deren von Reliable Man stammende Halbschwester sicherte. Es ist wie immer bei der Arc-Auktion mit einem größeren deutschen Aufgebot zu rechnen. Verkauft werden soll u.a. auch der Derbyvierte und aktuelle Iffezheimer Sieger **Winning Spirit** (Soldier Hollow).

# RACEBETS

## DER DERBYSIEGER AM START IN LONGCHAMP



### FANTASTIC MOON IN LONGCHAMP

**Wir zahlen euch 10% Siegbonus auf deutsche Starter in Frankreich aus, und erstatten euch außerdem bis zu 10 € Sieg-Einsatz zurück wenn ihr doch nur Zweiter werdet.**

### DAS BESTE RENNEN

**Am Wochenende erhöhen wir die Quoten aller Starter im BBAG Auktionsrennen in Magdeburg und im Junioren-Preis in Düsseldorf. Max. Einsatz: 10 €. Eine Wette pro Kunde im Spezialmarkt.**

## Hals und Bein!

18+ | Deutsche Starter in Frankreich | 10% max 20€ Bonus, gilt nur auf Buchmacherwetten | Zweiter? Geld zurück: Bonus bis 10€ gilt nur auf Buchmacherwetten | Das Beste Rennen: Max. Einsatz 10 €. Eine Wette pro Kunde | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de) und unter [www.buwei.de](http://www.buwei.de) | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: [gluecksspielbehoerde.de](http://gluecksspielbehoerde.de)

# Kaufen sie die Stars von Morgen!



[www.bb-ag-sales.de](http://www.bb-ag-sales.de)

## Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



## Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

**Sales & Racing Festival:**

**13. und 14. Oktober 2023**

Lot 47	30.000 €	Lot 52 Eleganz (IRE)	
Lot 48	15.000 €	300.000 €	
Lot 49	zurückgezogen	326.340 \$	
Lot 50	26.000 €	257.130 £	
Lot 51	45.000 €		
	12:18:43		



Die Salestopperin Eleganz. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## WIR GOOGLN EINEN SIEGER

### Eleganz - der Name war Programm

Fraglos gehörte sie zu den Favoritinnen, als es um eine mögliche Salestopperin ging. Schließlich stammt sie aus dem letzten Jahrgang von **Adlerflug**, kann mütterlicherseits ein sehr gutes Papier aufweisen. Und sie hatte den richtigen Namen: **Eleganz**. Die Röttgenerin war mit einem Zuschlag von 300.000 Euro das teuerste Pferd am vergangenen Freitag bei der BBAG-Jährlingsauktion vor einer wie immer großen Kulisse in der Iffezheimer Halle. "Ein solches Pferd verliert man mit einem lachenden und einem weinenden Auge", kommentierte Röttgens Gestütsleiter Frank Dorff den Verkauf. Lachend natürlich angesichts des Preises, weinend, weil es sich um ein herausragendes Modell gehandelt hat. Sie kommt in beste Hände, denn John und Thady Gosden werden sich zukünftig in Newmarket um das Training kümmern. Der Agent Hugo Merry ersteigerte sie im Auftrag von Imad Al Sagar, Eigner des Blue Diamond Studs nahe Newmarket, unlängst Käufer auch des Stonereath Studs von Peter Berglar in Kentucky. "Sie ist eine außergewöhnliche Stute, kräftig, mit gutem Schritt", erklärte Merry, "ihr Vater hat sich von unten hochgearbeitet,

aber er war fantastisch und Imad mag ihn. Oasis Dream ist ein sehr guter Mutterstutenvererber, sie stammt aus einer Siegerin, die Halbschwester zu einem Champion war. Es gibt nichts an ihr auszusetzen."

Es war das Highlight einer Auktion, bei der, wie das immer so ist, zahlreiche Anbieter zufrieden das Gelände verließen, einige wenige aber doch ein enttäuschtes Gesicht trugen. Das exzellente Ergebnis des Vorjahres wurde nicht ganz erreicht, doch wechselten mehr Jährlinge als vor Jahresfrist den Besitzer und beim Gesamtumsatz wurde die Acht Millionen-Marke überschritten. Schließlich wurden vor zwölf Monate Rekordzahlen geschrieben.

Neben den üblichen Stammgästen gab es viele neue Gesichter, insbesondere aus England und Irland, junge Trainer wie Kevin Philippart de Foy oder Alice Haynes hatten erstmals Iffezheim angesteuert. Was letztlich in ihren Ställen wiederzufinden ist, wird sich zeigen, da natürlich viele Agenten die Kaufzettel unterschrieben. Erstmals dürfte auch ein bei der BBAG gekaufter Jährling für den Investor Kia Joorabchian antreten. Über seinen Agenten Alex Elliott, der Trainer Ralph Beckett an seiner Seite hatte, ersteigerte er einen vom Haras d'Ombreville angebotenen **Zarak**-Hengst, er kostete 160.000 Euro. "Ralph und ich hatten ihn spekulativ gekauft", gab Elliott zu Protokoll, "aber Kia fand ihn interessant und hat ihn übernommen. In Iffezheim habe ich in der Ver-

gangenheit immer gut agiert, wollen wir hoffen, dass es diesmal genauso war.“ Andere ausländische Investoren hielten sich jedoch zurück. Anthony Stroud, Chefeinkäufer von Godolphin, war zwar vor Ort, wurde auch in der Halle gesehen, doch tauchte der Name von Scheich Mohammeds Unternehmen nicht auf einem Kaufzettel auf.

Nicht unerwartet war es Liberty Racing, das nach erfolgreichen Wochen und Monaten zum größten Käufer der Auktion wurde. Zehn Zuschläge für knapp über eine Million Euro sind schon ein Wort. Syndikatsmanager Lars-Wilhelm Baumgarten und sein Team waren von Beginn an bei vielen Jährlingen am Ball, “wir haben uns auch in den vergangenen Wochen in allen Gestüten umgeschaut”, sagt er. An die neunzig Anteilseigner hat er für die diversen Teilhaberschaften an Bord, was Wunder, nach einem so großen Jahr. “Mit zehn Jährlingen sind wir vorerst gut aufgestellt”, sagt er, “deshalb werden wir uns kaum noch einmal im Ausland umschauen.”

Wie immer für seine Kunden sehr rege war Holger Faust, auf dessen HFTB Racing Agency neun Jährlinge geschrieben wurden. “Einige habe ich gekauft”, berichtete Stefan Oschmann von Darius Racing, “natürlich auch Nachkommen von Isfahan.” Sehr gezielt war hingegen das Engage-



Die Sea the Stars-Stute aus der Ashiana geht nach Italien.  
www.galoppfoto.de - Sabine Brose

ment anderer größerer Investoren. Einen Jährling ersteigerte der Stall Salzburg, ebenfalls einer ging über Panorama Bloodstock an den Stall Grafenberg, später wird Sascha Smrczek der Trainer der Fährhofer **Nathaniel**-Tochter sein. Eckhard Sauren war wie immer mehrfach unterwegs, in allen möglichen Preisbereichen, wobei der Röttgener **Enzian** (Zarak) für 160.000 Euro sein höchster Einkauf war.

# DECEMBER MARES SALE

EUROPAS FÜHRENDE AUKTION FÜR ZUCHTSTUTEN

2022

**Top-Preis 5,4 Mio Guineas**  
für **Alcohol free**

Der zweithöchste Preis in der europäischen Auktionsgeschichte



**SCEPTRE**  
**SESSIONS**

**71 lots** mit einem Durchschnittspreis  
von **646.577 Guineas**

IN DEN LETZTEN 10 JAHREN WURDEN

**49 Lots** für **1 Million Guineas** oder mehr verkauft (Irland 3, Frankreich 13)

**187 Lots** für **500.000 Guineas** oder mehr verkauft (Irland 14, Frankreich 45)

**428 Lots** für **300.000 Guineas** oder mehr verkauft (Irland 43, Frankreich 124)

Nennungsschluss  
15 September

**ENTER NOW**

at [www.tattersalls.com](http://www.tattersalls.com)



**Tattersalls**



Stall Salzburg ersteigerte den Karlsrufer Di Maggio. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

## 270.000 Euro für einen Karlsrufer

Der Stall Salzburg von Hans-Gerd Wernicke hat zwar nur einen Jährling erworben, doch war es der teuerste Hengst der Auktion: Für den Karlsrufer **Di Maggio** (Teofilo), einen rechten Bruder der Gr. I-Siegerin Donjah, musste er aber kämpfen, denn logischerweise war Stefan Oschmann, in dessen Farben die Preis von Europa (Gr. I)-Siegerin einst lief, sehr an ihm interessiert. Letztendlich musste er sich aber mit der Rolle des Unterbieters zufrieden geben. Wernicke bekam bei 260.000 Euro den Zuschlag. Natürlich wird der herausragend präsentierte Hengst eine Box bei Sarah Steinberg in München-Riem beziehen.

Auf ebenfalls 260.000 Euro kletterte eine **Sea The Stars**-Stute aus der Zucht von Eckhard Sauren. Präsentiert vom Gestüt Auenquelle ging sie an den italienischen Trainer Bruno Grizzetti, der schon im vergangenen Jahr in Iffezheim sehr aktiv war. Bei dem Neueinkauf handelt es sich um eine Tochter der Gr. II-Siegerin Ashiana (Mastercraftsman). "Sie ist für Carlo Bosani von der Scuderia Cocktail", berichtete Grizzetti, "ihm gehört auch der Bruder, den wir hier vor zwei Jahren gekauft haben."

Mehrere andere Sea The Stars-Töchter waren noch im Angebot, wobei es sich mehrheitlich um Foalsharings handelte. Natürlich gab es somit immer Zuschläge, doch war in nahezu allen Fällen der Züchter involviert. So auch bei einer Schwester der über Stauffenberg Bloodstock angebotenen Schwester des Champions Best of Lips (The Gurkha). Hier fiel der Hammer bei 220.000 Euro zugunsten der LAM GmbH von Hans-Dieter Lindemeyer, Andreas Suborics wird der Trainer der Stute sein. Auf die LAM GmbH wurde aber noch eine andere Stute im hochpreisigen Bereich geschrieben: **Sweet Berry** (Ghaiyyath) aus der Zucht

des Gestüts Etzean, Schwester u.a. des Gr.-Siegers und Deckhengstes Sea Bay (New Bay), brachte 160.000 Euro.

## Hohe Liberty-Käufe



Liberty Racing-Köpfe: Nadine Siepmann und Lars-Wilhelm Baumgarten. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

Ein ganzes Portfolio spannender Jährlinge, die irgendwann in den nächsten Monaten auf diverse Trainer verteilt werden, ging an Liberty Racing. Der Höchstzuschlag war für 180.000 Euro der Röttgener **Amico** (Camelot), vom Auktionator als "mögliches Derby Pferd" bezeichnet. Der Sohn der inzwischen bedauerlicherweise eingegangenen Gr. III-Siegerin Anna Katharina (Kallisto) präsentierte sich grandios, wird sicherlich ein Pferd sein, das für die Klassiker des übernächsten Jahres in Betracht kommt. Das ist sicherlich auch von dem Karlsrufer **Nazarak** (Zarak) zu sagen, der 170.000 Euro kostete. Seine Mutter ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin No Limit Credit (Night of Thunder). Unwesentlich günstiger war ein von der Stiftung Gestüt Fährhof angebo-



Ein Liberty Racing-Kauf: Der Röttgener Amico. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose



Der Fährhofer Teofilo-Sohn aus der Zarzali. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

tener **Teofilo-Sohn**. Er kostete 165.000 Euro, wobei als Unterbieter der Stall Hanse ausgestochen werden musste.

Weitere Liberty-Käufe im sechsstelligen Bereich waren aus dem Brümmerhofer Angebot der Adlerflug-Sohn **Antinori**, ein typischer Vertreter seines Vaters, und der Karlshofer Cracksman-Sohn **Aquaman**, der sich auch wie ein zukünftiger Crack zeigte. Beide kosteten jeweils 100.000 Euro. Interessant, dass in der Einkaufsliste nur eine Stute auftauchte: Famosa Luna, eine vom Gestüt Görlsdorf offerierte Sea The Moon-Tochter, wurde für 70.000 Euro ersteigert.

Beim Kauf einer weiteren Stute war Liberty-Supremo Lars Wilhelm Baumgarten aber dann doch beteiligt. Die von ihm gezogene, von Reliable Man stammende Schwester der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Muskoka (Sea The Moon), erwarb er für 140.000 Euro für die Besitzergemeinschaft Stall Golden Goal, ein fast schon logischer Kauf.



Die Muskoka-Schwester wird für den Stall Golden Goal starten. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

## Magnier in der Käuferliste

Der Name M. V. Magnier ist in Iffezheim nicht gerade häufig in der Käuferliste zu finden. Bei einem vom Gestüt Brümmerhof angebotenen Wootton Bassett-Hengst war es allerdings diesmal der Fall, Alex Elliott war im Auftrag des Coolmore-Teams bei 170.000 Euro der finale Bieter. "Er hat der Mannschaft um David O'Loughlin sehr gefallen", kommentierte der Agent den Kauf, "und über Wootton Bassett braucht man ja nun wirklich nicht mehr diskutieren."

Wie immer waren zahlreiche Pinhooker aus Irland unterwegs. Roger Marley und die Brown Island Stables sind schon seit einigen Jahren Stammgäste in Iffezheim, zum zweiten Mal war Roderick Kavanagh vor Ort. Für seine Glending Stables hatte er vergangenes Jahr einen Areion-Hengst gekauft und gut weiterverkauft, "was mich ermutigt hat, erneut zu kommen", wie er es formulierte. Mit einer Shalaa-Stute und einem Etzeaner **Amaron**-Hengst trat er die Heimreise an.

Erstmals in Iffezheim war hingegen Sean Grassick, der eine Agentur mit dem ehemaligen Coolmore-Vertrauten Demi O'Byrne betreibt. Er wurde bei einer Areion-Stute aus der Etzean/Rodenburg-Zucht fündig. "Sie geht zu Kevin Coleman, einem guten jungen Trainer in Irland", sagte er zu dem 30.000-Euro-Kauf. "Das Angebot in Iffezheim hat mir sehr gefallen, im nächsten Jahr bin ich sicher wieder dabei."



Trainer Ralph Beckett. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

## Neue Gesichter

Im oberen Preisbereich gab es schon die eine oder andere positive Überraschung. So ersteigerte der Stall Düsseldorf Fighters mit Joachim Weißmeier an seiner Seite für 160.000 Euro einen **Australia**-Hengst aus der Zucht des Gestüts Höny-Hof, einen Bruder zu drei Blacktype-Pferden aus der Linie der Sacarina.

Der Hong Kong Jockey Club, der sich als Unterbieter das eine oder andere Mal geschlagen geben musste, erwarb in Person von Mark Richards für

85.000 Euro einen vom Haras de Grandcamp angebotenen **Toronado**-Hengst. Die französischen Gestüte, allen voran Ombreville, konnten ohnehin auf gute Deals zurückblicken. Nummer eins der Verkäufer war allerdings das Gestüt Karlshof, das zwölf Jährlinge für 1,18 Millionen Euro abgab.

### Die ersten Waldpfade

Einem genauen Blick unterzog man natürlich bei den Hengsten mit dem ersten Jahrgang den **Waldpfad**-Jährlingen, denn der jetzt in Etzean stehende Shamardal-Sohn war in dieser Kategorie der einzige deutsche Vertreter. Nicht alle seine sehr gut daher kommenden Nachkommen wurden verkauft, aber in der Spitze erzielte er Erlöse bis zu 55.000 Euro, was als Start sicher in Ordnung war. Bei der BBAG-Herbstauktion werden weitere Hengste und Stuten von ihm im Ring erscheinen.

### Havana Grey erwartungsgemäß gefragt



Diese Havana Grey-Stute sorgte für den Höchstpreis. Foto: Tattersalls

Eine noch relativ junge Auktion im Kalender von Tattersalls ist die Somerville Yearling Sale, die bei ihrer eintägigen Version am Dienstag auch gleich Bestmarken aufstellte. Von 305 vorgestellten Jährlingen wurden 271 verkauft, was eine sehr gute Rate bedeutet. Der Schnitt pro Zuschlag von 31.904gns. lag um fünf Prozent über dem Vorjahreswert.

Den Höchstpreis von 155.000gns. erzielte eine Tochter des aktuell so erfolgreichen **Havana Grey** aus einer Familie, der auch der einst im July Cup (Gr. I) für Georg von Ullmann erfolgreiche Owington (Green Desert) angehört. Matt Coleman bekam den Zuschlag im Auftrag von Charles Rosier, der die Schimmelstute zu George Scott ins Training schicken wird. Die Nachkommen des Vaters sind im Moment extrem begehrt. Gleich sieben von ihm wurden für 50.000gns. und mehr verkauft, darunter auch eine weitere Stute, die für 140.000gns. an Amo Racing ging. George Boughey wird sie trainieren, an ihr waren auch mehrere Pinhooker interessiert. Diese Jährlinge kommen aus dem dritten Jahrgang von Havana Grey, gezeugt wurden sie damals für eine Decktaxe von gerade einmal 6.000 Pfund.

145.000gns. brachte der einzige Galiway-Nachkomme auf dieser Auktion, er ging an Ross Doyle. Für den irischen Anbieter war es ein guter Deal, denn als Fohlen hatte er bei Arqana nur 27.000 Euro gekostet. Er wird in den Stall von Richard Hannon einrücken. Ein Sohn des inzwischen in Indien stehenden Prince of Lir brachte immerhin 130.000gns.

### Sechsmal sechsstellig bei August Sale

Zeitgleich mit der BBAG-Jährlingsauktion fand am Freitag in Newmarket die eintägige Tattersalls August Sale statt, eine "Mixed Sale" mit einem Angebot, das durchweg aus Pferden im Training bestand. Vergleiche zum Vorjahr sind insofern kaum statthaft, da sich das Format mehrfach geändert hat. Diesmal wurden von 237 angebotenen Pferden 189 zu einem Schnitt von 17.120gns. verkauft.

Sechsmal wurde es immerhin sechsstellig, wobei der zwei Jahre alte Maximum Dividend (American Pharoah) für 200.000gns. der Saleatopper war. Im Training bei Richard Hannon für die Coolmore-Partner war er bisher zweimal am Start und ebensooft platziert. Sein Weg wird ihn nach Australien in den Stall von Trainer John O'Shea führen. Aus dem Godolphin-Lot brachte der vier Jahre alte **Noble Truth** (Kingman), im vergangenen Jahr Sieger in den Jersey Stakes (Gr. III), 130.000gns. In dieser Saison war der vier Jahre alte Wallach erst einmal am Start, er wurde als "nicht im Training" verkauft, wechselte jedoch jetzt in den Rennstall von Trainer David O'Meara.



Christophe Soumillon findet mit Zagrey gerade noch rechtzeitig die Lücke an den Innenrails und entreibt Mr Hollywood mit Lukas Delozier den fast schon sicher geglaubten Sieg. ©galoppfoto – Frank Sorge

## TURF NATIONAL

**Baden-Baden, 03. September**

**Wettstar.de Grosser Preis von Baden – Gruppe I, 40000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m**

ZAGREY (2019), H., v. Zarak – Grey Anatomy (Slickly), Zü.: Ecurie Euroling, Bes.: Ecurie Altima u. Gerard-Augustin Normand, Tr.: Yann Barberot, Jo.: Christophe Soumillon, GAG: 98 kg,

2. Mister Hollywood (Iquitos), 3. Straight (Zarak), 4. Quantanmera, 5. Kassada, 6. Sisfahan

Ka. H- $\frac{1}{2}$ -2 $\frac{3}{4}$ -K-3

Zeit: 2:39,77

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

Es war das dritte Gruppe I-Rennen in diesem Sommer und zum dritten Mal war es ein im Ausland trainiertes Pferd, das als Erstes das Ziel passierte. Das war in München, Berlin-Hoppegarten und jetzt in Baden-Baden der Fall, stets war es keine Überraschung. Doch war es in Iffezheim eine knappe Angelegenheit, denn Jockey Christophe Soumillon hatte **Zagrey** in der Zielgeraden in eine unglückliche Position gebracht. Wenn Mr. Hollywood nicht in der Endphase etwas von den Rails gewichen wäre und dadurch eine freie Passage entstand, hätte die Angelegenheit möglicherweise anders ausgesehen. Zagrey, der anschließend leichte Anzeichen von Lahmheit zeigte, kam somit noch knapp hin. Für

ihn soll es, Gesundheit vorausgesetzt, jetzt in den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) gehen.

Zwölf Starts hat er bisher absolviert. Zweijährig lieferte er zwei unauffällige Vorstellungen ab, gewann vergangenen April in Nantes und danach ein Listenrennen in Bordeaux. Nach einem zweiten Platz im Prix Eugene Adam (Gr. II) schloss er die Saison mit einem Listensieg in Chantilly ab. Der Durchbruch gelang ihm zu Jahresbeginn in Meydan, wo er zwar nicht gewann, aber bei drei Starts stets platziert war, wobei der dritte Platz im Dubai Sheema Classic (Gr. I) hinter Equinox (Kitsan Black) und Westover (Frankel) seine beste Leistung war. Er lief dann nur noch einmal, wurde hinter Westover im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) Zweiter. Von Start zu Start hat er sich gesteigert, um beim "Arc" vorne dabei zu sein, muss aber nochmals ein Sprung gemacht werden. Er ist zu Kursen um die 33:1 auf Sieg zu haben.

> **schnell** > **sicher** > **sattelfest**



**Versicherungsbüro  
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5  
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69  
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

**Vermittlung von Pferdeversicherungen**

Sein Vater **Zarak** (Dubawi), als Sohn der "Arc"-Siegerin Zarkava (Zamindar) exzellent gezogen, hat den Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) gewonnen. Er war kein herausragendes, aber sehr gutes Rennpferd. Im "Arc" 2017, gewonnen von Enable (Nathaniel), belegte er als 28:1-Außenseiter den zehnten Platz, ein paar Niederlagen musste er schon einstecken. 2018 wurde er für 12.000 Euro Decktaxe im Haras de Bonneval aufgestellt, vier Jahre wurde der Tarif behalten, dann ging er steil nach oben. Dieses Jahr deckte er für 60.000 Euro 130 Stuten. Das liegt natürlich an den Leistungen seiner Nachkommen. Elf Gr.-Sieger hat er bisher auf der Bahn, Zagrey war sein erster auf höchster Ebene, der Iffezheimer Dritte Straight (Zarak) war Gruppe II-Sieger. Sein Sohn Lavello steht in seiner ersten Saison im Haras du Lion, wo der Ittlinger mit 82 Bedeckungen einen sehr guten Start hatte. Weitere Gruppe-Nachkommen von Zarak aus deutscher Zucht sind Lizaid und Sirjan.



Sarah Steinberg und Lars-Wilhelm Baumgarten inspizieren das Geläuf - anschließend wurde Fantastic Moon zum Nichtstarter erklärt. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Das mütterliche Pedigree ist nachfolgend genau dokumentiert. Zagreys Schwester Anatiya (Daryan) war eine Zeitlang bei Erika Mäder im Training. Nach einem Sieg in einem Verkaufrennen in Deauville wechselte sie in den Besitz von Bernd und Torsten Raber, für diese war sie Dritte in einem Listenrennen in Hannover. Sie ist inzwischen nach Irland gewechselt. Die jungen Stuten von Grey Anatomy sind als nicht im Training gemeldet, die Mutter wurde ebenfalls nach Irland exportiert.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.  
2 Tage

Keine Frage, es war ein mitreissendes Finish im Wettstar Großen Preis von Baden. Mr Hollywood (Mitte), der mit neuer Taktik von vorne mit Steuermann Lukas DeLozier dieses Gr. I-Rennen fast gewonnen hätte, wenn da nicht Christophe Soumillon seine ganze Jockeyship in die Waagschale geworfen und dann mit Zagrey (links) doch noch die Lücke gefunden hätte. Stark auch der Auftritt von Straight (rechts), der als Dritter mit Jozef Bojko ein Déjà-vu vom Union-Rennen lieferte. Es wäre schön, wenn das die alleinigen Schlagzeilen dieses Rennens wären. So ist es aber leider nicht. Foto [@galoppfoto.de](https://www.galoppfoto.de) Frank Sorge

Denn es gab im Vorfeld einen viel diskutierten Nichtstarter, den DerbySieger Fantastic Moon, der erst wenige Tage zuvor nachgerannt worden war. Für offiziell 10 Prozent des Preisgeldes von 400.000 Euro. Man hatte auf gute Bahn gesetzt und dem Wetterbericht vertraut, der mit seiner Voraussage „keine Regenfälle in Iffezheim“ recht behalten hatte. Doch dann war am Abend vor dem finalen Renntag die Bahn gesprengt worden. Der Veranstalter, Baden Galopp, spricht von „wenigen Minuten“, die Besitzseite in Person des Syndikatsmanagers Lars-Wilhelm Baumgarten von „einigen Stunden“.

Mittlerweile hat uns ein Anruf vom Geschäftsführer Stephan Buchner erreicht, der eine Korrektur anmahnt. Die Bewässerungsanlage sei computergesteuert und jeder Sektor wäre demnach exakt 15 Minuten lang beregnet worden. Die Bewässerungsanlage selbst sei für die gesamte Bahn mehrere Stunden gelaufen. Damit revidieren wir die gemachte Aussage, die Wahrheit läge wahrscheinlich - wie so oft - in der Mitte, „doch uns liegen Zeugnisaussagen vor, dass die kolportierten 15 Minuten auf jeden Fall nicht stimmen.“ Die Zeugen haben demnach wohl die Bewässerung der Bahn gesehen, aber wohl nicht genau genug hingeschaut.

Allerdings gibt es Regelungen, die das Bewässern des Geläufs 24 Stunden vor dem jeweiligen Renntag eigentlich ausschließen, was jedoch mit Zustimmung der Rennleitung in Ausnahmefällen aufgehoben werden kann. Nun gibt es Zweifel, ob diese Ausnahmefälle überhaupt gegeben waren, denn am Samstag wurde der Boden noch mit „gut“ bewertet. Das gilt nach offizieller Lesart auch für den Sonntag, doch das Team von Fantastic Moon spricht von einem Wechsel von „gut mit losem Boden“ durch die Bewässerung zu „weich mit Löchern“ und liefert dazu auch die passenden Bilder und Videos. Gutes Geläuf - im wahren Sinne des Wortes - sieht in der Tat anders aus, aber über Kommunikation kann man auch streiten.

Im Stream, in dem Gelegenheit gewesen wäre, das Ganze sachkundig und ausführlich aufzudröseln, wurde die Nichtteilnahme von Fantastic Moon eher nur beiläufig erwähnt, über den Boden so gut wie gar nicht gesprochen. Man stelle sich das nur mal in einem ähnlichen Format in anderen Rennsportnationen vor ... Interviews mit den direkt Beteiligten in dieser Angelegenheit - Fehlanzeige und Fehlanzeige auch bei der eigentlich verpflichtenden Information bei den Bodenangaben von offizieller Seite, dass das Geläuf gewässert wurde. Leider kann man das beim Dachverband im Nachhinein nicht mehr einsehen. Dabei ist das für alle Beteiligten eine sehr wichtige Information - auch für die Wetter.

Dass sich die Trainerin und Lars-Wilhelm Baumgarten von sich aus mit selbstgedrehten Interviews und Statements zu Wort melden, ist angesichts der in diversen Foren und mit Sicherheit auch bösen privaten Nachrichten verständlich. „In welcher einer kranken Welt leben wir, wenn ich mich rechtfertigen muss zum Wohle meiner Pferde zu entscheiden?“, schreibt so auch Sarah Steinberg in einem gut formulierten Beitrag bei Facebook, der schon eine erhebliche Reichweite hat und sogar schon bei Sport1 zitiert wird. Aber, wem hilft das alles? Dem Sport mit Sicherheit nicht.

Da man als Besitzer eines Pferdes oder auch als Trainer Jedes Recht der Welt hat zu entscheiden, ob man in einem Rennen läuft oder nicht, muss man sich bei Niemanden rechtfertigen. Auch, wenn die Entscheidung vielleicht nicht populär ist. Das muss man auch mal aushalten können! Das heißt nicht, dass man alles unter den Teppich kehren sollte. Es müssen nicht nur die Löcher auf dem Geläuf gestopft werden, auch bei der Kommunikation gibt es zahlreiche Baustellen. Dazu gehört es auch, eigene Fehler einzugestehen und alle Beteiligten mit ins Boot zu holen. Wer hat eigentlich die Entscheidung gefällig, dass das Geläuf am Samstag noch einmal gewässert wird? Sind dabei die Trainer und Jockeys, die bei jedem Ritt „Kopf und Kragen“ riskieren, befragt worden? Und wie geht man jetzt mit dem Ergebnis um? Das sind die interessanten Fragen, für die man jetzt Antworten finden muss. Umso mehr als der Sieger Zagrey für alle sichtbar nach dem Rennen lahm ging. Bisher gibt es noch kein offizielles Statement zu einer möglichen gravierenden Verletzung. Doch, wenn aus Gerüchten Tatsachen werden, dann müssen die Probleme auf den Tisch.

Frauke Dellus  
#turf-times



163

12 Kommentare 8 Mal geteilt

**ZAGREY**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Pedigree der Woche - präsentiert von  WEATHERBYS

 In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** ~ Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

**iPEDIGREE for ZAGREY (FR)**

<b>ZAGREY (FR)</b> (Bay colt 2019)	Sire: <b>ZARAK (FR)</b> (Bay 2013)	Dubawi (IRE) (Bay 2002)	Dubai Millennium (GB)
			Zomaradah (GB)
		Zarkava (IRE) (Bay 2005)	Zamindar (USA)
			Zarkasha (IRE)
	Dam: <b>GREY ANATOMY (GB)</b> (Bay 2011)	Slickly (FR) (Grey 1996)	Linamix (FR)
			Slipstream Queen (USA)
		Light Step (USA) (Bay 1995)	Nureyev (USA)
			Nimble Feet (USA)

**ZAGREY (FR)**, €32,000 yearling Arqana Deauville September Yearling Sale 2020 - Vendor, (FR 113), won 5 races (8f.-12f.) in France and Germany from 2 to 4 years, 2023 and £913,682 including Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, Derby du Midi, Bordeaux - Le Bouscat, **L.** and Grand Prix du Nord, Chantilly, **L.**, placed 6 times including second in Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**, Prix Eugene Adam, Saint-Cloud, **Gr.2** and Dubai Millennium Stakes, Meydan, **Gr.3** and third in Dubai Sheema Classic, Meydan, **Gr.1**.

**1st Dam**

**GREY ANATOMY (GB)**, €180,000 mare Arqana December Breeding Stock Sale 2019 - Black Diamond Equine, €43,000 mare Arqana Deauville February Mixed Sale 2022 - Nicola Fitzgerald, unraced; dam of **3 winners**:

**ZAGREY (FR)**, see above.

**Graignes (FR)** (2016 g. by Zoffany (IRE)), €90,000 Arqana May 2yo Breeze Up 2018 - Y Barberot, €600,000 Arqana Saint-Cloud 'Arc de Triomphe' Sale 2019 - ITS BS, 5,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2021 - George Baker Racing, (FR 112), won 2 races (10f.-11f.) at 7 years, 2023 and £35,312 and placed once; also won 3 races (5f.-10f.) in France at 2 and 5 years and £184,568, placed 11 times including second in Prix Djebel, Maisons-Laffitte, **Gr.3** and Qatar Prix du Pin, Parislongchamp, **Gr.3** and third in Criterium International, Chantilly, **Gr.1**, Criterium de Maisons-Laffitte, Maisons-Laffitte, **Gr.2** and Prix Eclipse, Maisons-Laffitte, **Gr.3**, (George Baker).

**Anatiya (FR)** (2018 f. by Dariyan (FR)), €105,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2019 - Stroud Coleman BS Ltd, 12,000 gns. Tattersalls February Sale 2021 - Panorama BS, 120,000 gns. Tattersalls July Sale 2022 - Vendor, €120,000 Arqana December Breeding Stock Sale 2022 - Vendor, (FR 82), won 1 race (6f.) at 2 years and £5,149 and placed once; also won 2 races (5f.-6f.) in France at 3 years and £43,240, placed 4 times including third in Grosser Preis der VGH Versicherungen, Hannover, **L.**, (Simon & Ed Crisford).

Inzy (FR) (2017 g. by Intello (GER)), €30,000 Arqana Deauville Summer Mixed Sale 2019 - Yann Barberot, (FR 77), placed twice in France at 4 years and £7,099.

She also has a 3-y-o filly by Zarak (FR), €95,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2021 - Yohea, and a 2-y-o filly by Siyouni (FR), €155,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2022 - Guy Petit,.

**2nd Dam**

**LIGHT STEP (USA)**, (78), won 2 races at 3 years including Chisholm Bookmakers Virginia Rated Stks., Newcastle, **L.** and placed 4 times (Sir Henry Cecil), from only 8 starts; dam of **3 winners**:

**NOVA STEP (GB)** (2008 f. by Dubawi (IRE)), (FR 105), won 3 races in France at 2 and 3 years and £80,826 including Prix Ronde de Nuit, Deauville, **L.** and The Baileys Criterium de l'Ouest, Craon, **L.**, placed third in Prix des Reservoirs-Haras d'Etreham, Deauville, **Gr.3**, (Francois Rohaut); dam of winners.

**GO WITH THE WIND (FR)**, €130,000 yearling Arqana Deauville August Yearlings 2018 - C & Y Lerner, (FR 77), 5 races in France from 2 to 5 years, 2022 and £103,580 and placed 4 times.

**GINO (FR)**, €4,500 Arqana Deauville Summer Mixed Sale 2021 - Brigitte Re Scandella, (FR 73), 1 race in France at 3 years, 2022 and placed 3 times.

FAIRY STEPS (GB), (FR 100), won 1 race in France at 3 years and placed twice; dam of winners.

Stranger Things (GB), (47), placed 5 times at 4 and 5 years, 2023 (Matt Crawley).

STEPPING STONES (GB), (82), won 1 race at 3 years and placed twice (Sir Henry Cecil), from only 4 starts; dam of winners.

Canzonetta (GB), unraced, (Sir Henry Cecil); dam of winners.

Lady Bering (GB), unraced; dam of winners.

Neguev (IRE), (FR 102), 3 races in France at 2, 3 and 5 years and £71,862, placed third in Prix Daphnis, Maisons-Laffitte,

Gr.3.

GIBRALTAR (FR), (FR 64), 2 races in France at 3 and 4 years and placed twice.

Tirolienne (IRE), €26,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2018 - Vendor, (FR 60), placed 5 times in France

to 6 years, 2023.

### 3rd Dam

NIMBLE FEET (USA), won 1 race at 2 years and placed once; also placed twice in U.S.A. at 3 years; Own sister to CONTREDANCE (USA) and OLD ALLIANCE (USA); dam of 9 winners including:

ELTISH (USA), 4th top rated 2yr old in England in 1994, 3rd top rated 2yr old colt in U.S.A. in 1994, (120), won 5 races at home and in U.S.A. including Royal Lodge Stakes, Ascot, Gr.2 and Lanson Champagne Vintage Stakes, Goodwood, Gr.3, placed second in Philip H Iselin Handicap, Monmouth Park, Gr.1 and Breeders' Cup Juvenile, Churchill Downs, Gr.1 and third in Dewhurst Stakes, Newmarket, Gr.1; sire.

FOREST GAZELLE (USA), (110), won 6 races at home and in U.S.A. including Los Angeles Handicap, Hollywood Park, Gr.3 and Dayjur Handicap, Hollywood Park, L., placed third in Ancient Title Breeders' Cup Handicap, Santa Anita, Gr.3; sire.

LIGHT STEP (USA), see above.

SOUPLESSE (USA), (FR 106), won 1 race in France, Prix Madame Jean Couturie, Lion d'Angers, L., placed third in Prix de Psyche, Deauville, Gr.3; dam of winners.

COMFY (USA), (113), 2 races including Paradime Acomb Stakes, York, L.; sire.

Albasou (USA), unraced; dam of Sheikh and Awe (USA), 9 races in U.S.A., placed second in Miss Ohio Stakes, Thistledown, R., Elm Grove (USA), 3 races in U.S.A., placed second in Summit Silver Cup Handicap, Thistledown, R., Me Son (USA), 4 races in U.S.A., placed third in Hoover Stakes, River Downs, R.

Yamuna (USA), (88), won 1 race, placed third in Lyceum Atalanta Stakes, Sandown Park, L.; dam of winners.

COACHELLA VALLEY (CAN), 4 races in Canada including Jammed Lovely Stakes, Woodbine, R.

Sari (USA), placed once; dam of MY MAGIC MOMENT (USA), 2 races in U.S.A. including Missy Moo I Love You Stakes, Belmont Park, L., placed third in Miss Grillo Stakes, Belmont Park, Gr.3; grandam of RUN CURTIS RUN (USA), \$45,000 yearling FTI YRLG OCT 20 - Sean S. Perl Bloodstock, 2 races in U.S.A. at 2 and 3 years, 2022, Rick Violette Stakes, Saratoga, R. and Carle Place Stakes, Belmont At The Big A, placed second in Franklin-Simpson Stakes, Kentucky Downs, Gr.2.

FLEET FOOT (USA), won 3 races in U.S.A. and placed once.

FLEET RIVER (USA), won 1 race, from only 2 starts; dam of winners.

DELTA (GB), (FR 95), 2 races in France; dam of Flood Plain (GB), (96), 1 race, placed second in J Moore/Biddestone Stud Radley Stakes, Newbury, L., The Nile (GB), (103), 1 race, placed second in poptelecom.co.uk King Charles II Stakes, Newmarket, L.

## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)



**Aktuelle Galopp-News?**  
**WIR RECHERCHIEREN. SIE ABONNIEREN.**  
[www.galopp-newsletter.de](http://www.galopp-newsletter.de)





Das perfekte Rennen für Calif mit Rene Piechulek im 90. Brunner - Oettingen Rennen. ©galoppfoto.- Frank Sorge

### Baden-Baden, 03. September

**90. Brunner - Oettingen Rennen - Gruppe II, 70000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m**

CALIF (2019), W., v. Areion - Cherry Danon v. Rock of Gibraltar, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Stall Hanse, GAG: 96 kg,

2. Brave Emperor (Sioux Nation), 3. Aguirre (Camelot), 4. Arnis Master, 5. Dapango, 6. See Hector, 7. Angers, 8. Parol, 9. Best Lightning

Le. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-9

Zeit: 1:41,64 • Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020

Das Rennen war nahezu eine Kopie der Badener Meile vom Frühjahr, denn auch damals rauschte **Calif** von weit hinten kommend durch das Feld zum Sieg. Ein schnelles Rennen ist für ein Speedpferd natürlich perfekt und genau das bekam er am Sonntag auch serviert. Nach seinem Gruppensieg im Frühjahr hatte er es in Frankreich etwas zu schwer, in Düsseldorf scheiterte er am Diagonntag an den Bedingungen. Der Grosse Preis der Landeshauptstadt (Gr. III) in Düsseldorf könnte ihn demnächst am Start sehen, doch hat er auch ein Engagement für den Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) zwei Tage später bekommen. Der führt über 2000 Meter, eine Distanz, die er noch nie angesteuert hat.

Der **Areion**-Sohn Calif, der erst Cherry King hieß und im Anschluss an die BBAG-Jährlingsauktion - er war zunächst für 95.000 Euro zurückgegangen - in den Besitz des Stalles Hanse wechselte. stammt aus einem Seitenzweig der Schwarzgold-Familie. Die Mutter **Cherry Danon** (Rock of Gibraltar) war 2009 als Fohlen über eine Goffs-Auktion nach Deutschland gekommen. Sie gewann für Brümmerhof das Franz-Günther von Gaertner-Gedächtnisrennen (Gr. III), war Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II) und im Premio Sergio Cumanì (Gr. III). In der Zucht hat sie sich als ausgezeichnete Vererberin erwiesen, drei ihrer Töchter haben Listenrennen gewonnen, Celebrity (Shamardal), Cherry Lady (Soldier Hollow), die 2019 für 270.000 Euro bei Arqana verkauft wurde, und Chilly Filly (Makfi), sie sind teilweise auch gruppenplatziert gelaufen. Die Familie ist im Gestüt Brümmerhof natürlich bestens aufgestellt. Cherry Danon hat eine zwei Jahre alte Stute namens Cherry Lou (Lope de Vega), die bei Peter Schiergen steht, und ein Stutfohlen von Mehmas. Dieses Jahr wurde sie nicht gedeckt. In der Herde sind noch ihre Töchter Celebrity und Coachella.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**CALIF**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Am Ende gewann Darkaniya mit Bauyrzhan Murzabayev (Mitte) noch leicht gegen die Schimmelstute Kolossal, die als Zweite im T. v. Zastrow-Stutenpreis keinesfalls enttäuschte. ©galoppfoto - Frank Sorge

### Baden-Baden, 02. September

**T. v. Zastrow Stutenpreis - Gruppe II, 7000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2400m**

DARKANIYA (2019), St., v. Frankel - Daryakana v. Selkirk, Zü. u. Bes.: H.H. The Aga Khan, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 94,5 kg,

2. Kolossal (Outstrip), 3. North Reliance (Reliable Man), 4. Drawn to Dream, 5. Weracruz, 6. Princess Zeld, 7. Mythicara, 8. Ultima, 9. View Zabeel

Si. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> - 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - H - 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> - 1 - H - 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Zeit: 2:37,86

Boden: gut



Mit einem fünften Platz aus dem Prix Jean Romanet (Gr. I) war **Darkaniya** (Frankel) nach Iffezheim gereist, geschlagen nur von absoluten Klassestuten, keine fünf Längen hinter der Siegerin Mqse de Sevigne. Und diese hatte die Aga Khan-Stute zuvor auf Listenebene geschlagen. Das waren Leistungen, mit denen sie bei einer Wiederholung nur schwer zu schlagen sein würde und genauso geschah es dann auch, in einer Prüfung, in der so mancher Teilnehmerin das eine oder andere schwere Rennen zuvor in den Knochen gesteckt haben dürfte.

Darkaniya, die eine Nennung für den Prix de l'Opéra (Gr. I) hat, ist ein sehr spätes Semester. Die **Frankel**-Tochter hatte erst im Juli 2022 debütiert, dann gleich erfolgreich in Clairefontaine, anschließend tat sie sich jedoch zunächst schwer, in diesem Jahr ging es erst einmal in Handicaps los, im Juni gewann sie eine Quinté in Longchamp. Inzwischen ist sie weiter gesteigert, gut möglich, dass sie zum Ende des Jahres auch einmal in Übersee läuft.

Für ihren Vater Frankel (Galileo), dessen Decktaxe in diesem Jahr im Banstead Manor Stud von Juddmonte auf ein Allzeithoch von 275.000

Pfund gestiegen ist, war es Gr.-Sieger Nummer 88. Mütterlicherseits handelt es sich natürlich um eine der besten Aga Khan-Linien. Darakaniya ist Schwester von vier Blacktype-Siegern. Dariyan (Shamatdal) hat den Prix Ganay (Gr. I) und den Prix Eugene Adam (Gr. II) gewonnen, er steht als Deckhengst in Bonneval, wo er sich aber nicht leicht tut. 34 Bedeckungen 2023 sind übersichtlich, vielleicht gibt es im kommenden Jahr einen neuen Standort. Weitere Geschwister sind Devamani (Dubawi), ein zweifacher Gr.-Sieger in den USA, sowie die Listensieger Darabad (Dansili) und Dariyza (Dawn Approach). Junge Nachkommen haben Lope de Vega und Sea The Stars als Vater. Die Mutter **Daryakana** (Selkirk) war in der Hong Kong Vase (Gr. I) und im Prix de Royallieu (Gr. II) erfolgreich. Sie hat drei Blacktype-Geschwister, darunter den Gr. II-Sieger und Deckhengst Daramsar (Rainbow Quest). Die zweite Mutter Daryaba (Night Shift) hat den Prix de Diane (Gr. I) und den Prix Vermeille (Gr. I) gewonnen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Darkaniya mit Bauyrzhan Murzabayev und Trainer Francis Graffard nach dem Sieg in T. v. Zastrow Stutenpreis. ©galoppfoto - Frank Sorge



Diamond Vega gewinnt mit Laura Pearson leicht vor zwei französischen Gaststuten im Wackenhut Mercedes Benz Fillies Cup.  
©galoppfoto - Sabine Brose

### Baden-Baden, 02. September

#### Wackenhut Mercedes Benz Fillies Cup - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1400m

DIAMOND VEGA (2020), St., v. Lope de Vega - Megan Lily v. Dragon Pulse, Zü.: Montcastle Bloodstock Ltd., Bes.: Regents Consulting, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Laura Pearson, GAG: 91 kg,

2. Samahram (Sea The Moon), 3. Kimi Orenda (Bated Breath), 4. Dishina, 5. Atlanta City, 6. Look At Me, 7. Silyana, 8. Harila, 9. Art Of Magic, 10. Moon Ray, 11. Private Lounge, 12. Shymay, 13. Sunset Lane, 14. Mis-salia, 15. Perfect Pic

Le.  $1\frac{3}{4} - \frac{1}{2} - 2 - 1\frac{1}{2} - \frac{3}{4} - N - \frac{3}{4} - H - 3\frac{1}{2} - N - 1\frac{1}{4} - \frac{1}{2} - H - 3$

Zeit: 1:25,34

Boden: gut



Sieben Stuten aus Frankreich am Start, das dürfte in einem solchen Rennen Rekord gewesen sein, am Ende war es aber der einzige englische Gast, der zu einem leichten Sieg kam. **Diamond Vega** rauschte von weit hinten kommend durch das gesamte Feld durch und bescherte der 22 Jahre alten Laura Pearson den bisher größten Erfolg ihrer Karriere. Erst vor wenigen Wochen hatte sie ihre Gewichtserlaubnis verloren, hat jetzt knapp über einhundert Rennen gewonnen. Auf den Zettel musste man ihren Ritt schon nehmen, weil die Stallform von Ralph Beckett in den letzten Wochen herausragend war.

In Listenrennen hat sie sich bisher nicht hervor getan, aber auf Handicap-Ebene war sie nach oben geklettert, doch die jetzige Leistung war schon ihre bisher beste. Die **Lope de Vega**-Tochter war ein 120.000gns.-Rückkauf als Jährling,

sie ist der zweite Nachkomme der in Frankreich listenplatziert gelaufenen Megan Lily (Dragon Pulse), die zuvor einen Sieger von Ribchester gebracht hat. Eine Jährlingsstute hat erneut Lope de Vega als Vater. Megan Lily ist eine Schwester von Yellow Rosebud (Jeremy), erfolgreich in den Concorde Stakes (Gr. III) und dem 1000 Guineas Trial (Gr. III), und von Seeharn (Pivotal), Listensiegerin und gruppenplatziert gelaufen in Irland. Die nächste Mutter Nebraas (Green Desert) ist eine Schwester des Golden Jubilee takes (Gr. I)-Sieggers Malhub (Kingmambo) aus der Familie des Deckhengstes Heeraat (Dark Angel).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### DIAMOND VEGA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Premiere: Erster Listensieg für Laura Pearson mit Diamond Vega im Wackenhut Mercedes Benz Fillies Cup in Iffezheim.  
©galoppfoto - Frank Sorge

## Zweijährigen-Sieger

**Baden-Baden, 02. September**

**Gestüt Etzean Winterkönigin Trial - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1600m**

LADY MARY (2021), St., v. Lawman - La Reine Noir v. Rainbow Quest, Zü. u. Bes.: Graf und Gräfin Stauffenberg, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Martin Seidl. GAG: 79 kg.

2. Irisante (Tai Chi), 3. Saman (Counterattack), 4. Erle, 5. Burning Star, 6. New Starlet, 7. Elle La Vitesse  
Si. 1 1/2 - 3/4 - 2 - 5 - 1 1/2 - 1 1/2

Zeit: 1:45,30

Boden: gut



Gelungenes Lebensdebüt von Lady Mary mit Martin Seidl in Baden-Baden. ©galoppfoto - Sabine Brose

Offiziell ein Pferd im Training in Deutschland ist für Graf und Gräfin Stauffenberg registriert, die zwei Jahre alte Stute **Lady Mary**, die sich am Samstag in Iffezheim gleich erfolgreich im Rennsport eingeführt. Es ist ein guter Galopp für den Preis der Winterkönigin (Gr. III) gewesen, der an gleicher Stelle in gut fünf Wochen über die Bühne gehen wird. Die Stute, die im Einlauf auch noch ziemlich unreif wirkte, setzte sich gegen eine Reihe weiterer Debütantinnen durch, wobei natürlich noch nicht klar ist, wie hoch der Standard in diesem Rennen war. Aber mehr als gewinnen konnte Lady Mary nicht.

Von dem Standortwechsel ihres Vaters **Lawman** (Invincible Spirit) für 2024 hatten wir an dieser Stelle unlängst berichtet, er steht nach einigen Jahren in der Normandie dann im Haras de Mazet. Im Karwin Stud, in dem er dieses Jahr tätig war,

hat er nur zwölf Stuten gedeckt. Immerhin sechs Nachkommen von ihm waren auf Gr. I-Ebene erfolgreich, in Deutschland hatte er u.a. Be My Sheriff auf der Bahn.

Lady Mary ist der letzte bekannte Nachkomme ihrer Mutter, der zweimal platziert gelaufenen **La Reine Noir** (Shareef Dancer). Zwei ihrer Geschwister haben gewonnen, La Boheme (Montjeu) in den USA, Lennox (Maxios) in Australien. La Reine Noir ist Schwester u.a. von Lady Marian (Nayef), die den Prix de l'Opéra (Gr. I), den Prix de la Nonette (Gr. III) und ein Gr. III-Rennen in Hamburg gewonnen hat, in der Zucht von Goldolphin u.a. Loxley (New Approach) gebracht hat, Sieger im Grand Prix de Deauville (Gr. II) und im Dubai City of Gold (Gr. II) in Meydan. Der zwei Jahre alte Will Scarlet (Masar) hat im Juni in Longchamp gewonnen. Ein weiterer Bruder von La Reine Noir ist der Gr. III-Sieger Lucidor (Zafonic). Die dritte Mutter von Lady Maria, La Concordia (Surumu) gehört zu den Gründungsstuten der jetzigen Stauffenberg-Zucht. Sie vertritt die Fährhofer Lomitas-Linie.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



## Dreijährigen-Sieger

**Baden-Baden, 03. September**

**Preis vom Gestüt Lünzen** - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2200m

SEMARA (2020), St., v. Mastercraftsman - Sahara v. High Chaparral, Zü. u. Bes.: Gestüt Bona, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: René Piechulek, GAG: 68,5 kg, 2. Flying Sonya (Iwanhowe), 3. Meerlust (Zarak), 4. Tante Tilly, 5. Tiara Hillesbage, 6. My Lady Dabandy, 7. Nana Princess, 8. Dahlie, 9. Bella Luna, 10. Princess Grischun, 11. La Queen • Ka.  $\frac{1}{2}$ -1-kK- $\frac{3}{4}$ -2-H- $1\frac{1}{2}$ - $7\frac{1}{2}$ -10- $\frac{3}{4}$

Zeit: 2:28,25

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2021



Semara kämpft sich unter Rene Piechulek zu ihrem ersten Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

In weiterer Steigerung kam **Semara** bei ihrem dritten Start zu ihrem ersten Sieg, wobei sie sich gegen zahlreiche Konkurrenz aber strecken musste. Die **Mastercraftsman**-Stute, ein 10.000-Euro-Rückkauf bei der BBAG, hat noch Nennungen für einige Auktionsrennen. Sie stammt aus einer Familie, mit der das Gestüt Bona große Erfolge hat. Die Mutter **Sahara** (High Chaparral) war nicht am Start, fünf Sieger hat sie jetzt auf der Bahn, von denen Santa Lucia (Tertullian) zweijährig das BBAG-Auktionsrennen im Oktober in Baden-Baden gewonnen hat, Shantou (Tertullian) ein besseres Pferd in Skandinavien war, dort zehn Rennen für sich entscheiden konnte, in den 1000 Guineas in Schweden und Norwegen war sie platziert. Sahara ist eine Schwester der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Salomina (Lomitas), die in Japan eine erstklassige Zuchtstute ist, u.a. den Gr. I-Sieger Salios (Heart's Cry) und die Gr. II-Siegerin Salacia (Deep Impact) auf der Bahn hat. Ein Bruder ist der Listensieger und Deckhengst Salut (Lomitas). Die nächste Mutter

Saldentigern (Tiger Hill) hatte Heinz Harzheim einst als Jährling aus einer großen Wittekindshofer Linie gekauft, sie gewann in den Bona-Farben die Baden-Württemberg-Trophy (Gr. III), war Zweite im Preis von Europa (Gr. I) und Dritte im Preis der Diana (Gr. I).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Baden-Baden, 03. September**

**Preis der 3forONE Community** - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 1800m

TRY ME (2020), St., v. Amaron - The Spring Flower v. Kornado, Zü. u. Bes.: Gestüt Küssaburg, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 71 kg, 2. We love Harzburg (Toronado), 3. Snow Late (Kingman), 4. Vinca, 5. Donna Helma, 6. Sara, 7. Amily Si.  $1\frac{1}{4}$ - $2\frac{1}{4}$ - $2\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{4}$ - $4\frac{3}{4}$ -11

Zeit: 1:57,42

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

Zu doch relativ hoher Quote kam **Try Me** zum Zuge, denn die **Amaron**-Tochter war bei ihren beiden vorherigen Starts gut unterwegs gewesen und konnte diesmal doch große Gewichtsvorteile in Anspruch nehmen. Sie hat eine Nennung für ein Listenrennen in Hannover am übernächsten Sonntag, dort könnte sie auf die diesmal Zweitplatzierte We love Harzburg (Toronado) treffen. Wenn denn beide überhaupt ins Feld kommen, denn am Dienstag sind für diese Prüfung erstaunliche 39 Nennungen eingegangen.



Try me trägt sich mit Maxim Pecheur in die Siegerliste ein. [galoppfoto](http://galoppfoto.de) - Sarah Bauer

Try Me ist eine Tochter von **The Spring Flower** (Kornado), die unter Carina Fey den Weidenpesscher Stutenpreis (LR) gewonnen hat und Dritte im Hanshin Cup (Gr. III) war. Sie hat vier andere Sieger auf der Bahn, darunter Topsy Tangerine (Soviet Star), Siegerin in einem BBAG-Auktionsrennen in Düsseldorf sowie Dritte auf Listenebene in Hannover. Ein Jährlingshengst hat erneut Amaron als Vater. Die zweite Mutter The Dashing Lady (Dashing Blade) hat zwei Rennen gewonnen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



IRT  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

### Sandown Park, 02. September

#### Solario Stakes - Gruppe III, 67000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

AABLAN (2021), H., v. Dubawi - Promising Run v. Hard Spun, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle

2. Inishfallen (Exceed and Excel), 3. Devil's Point (New Bay), 4. Starlore, 5. Mortlake, 6. Cerulean Bay  
H, 1 1/4, kK, 1/2, 8 • Zeit: 1:32,50 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Ende Juli hatte **Aablan** in Newmarket seine Maidenschaft abgelegt und beim jetzt zweiten Start gleich in der höheren Kategorie punkten können. Es kam kurz vor dem Rennen noch viel Geld auf den Godolphin-Vertreter, der somit mit einigem Vertrauen gesattelt wurde. In der Distanz soll es beim nächsten Start weiter nach oben gehen. Der **Dubawi**-Sohn aus eigener Zucht ist der Erstling der weit gereisten **Promising Run** (Hard Spun), die in Newmarket die Rockfel Stakes (Gr. II) gewann, dazu drei Gr. II-Rennen in Meydan, so die Cape Verdi Stakes (Gr. II) und die Balanchine Stakes (Gr. II), und in Veliefendi die Istanbul Trophy (Gr. III). Ihr zweiter Nachkomme ist eine Jährlingsstute von **Night of Thunder**. Sie ist Schwester der Lillie Langtry Stakes (Gr. III)-Zweiten Arabian Comet (Dubawi) und sechs weiterer Sieger aus einer südamerikanischen Linie. Die zweite Mutter **Aviacion** (Know Heights) war in Brasilien mehrfache Gr.-Siegerin, darunter in einer Gr. I-Prüfung in Gavea.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Sandown Park, 02. September

#### Atalanta Stakes - Gruppe III, 90000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

HEREDIA (2019), St., v. Dark Angel - Nakuti v. Mastercraftsman, Bes. u. Zü.: St Albans Bloodstock, Tr.: Richard Hannon, Jo.: Sean Levey

2. Queen For You (Kingman), 3. Potapova (Invincible Spirit), 4. Novus, 5. Roman Mist, 6. Purplepay, 7. Mysterious Love, 8. Nibras Angel, 9. Coppice, 10. Midnight Mile • 3/4, 1 1/4, N, 1 1/4, 1/2, H, 6, 2, 1  
Zeit: 1:44,38 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Ein paar Versuche hatte **Heredia** schon unternommen, um einen Gruppe-Sieg zu schaffen. Das gelang ihr jetzt in Sandown als Favoritin, nachdem sie zuvor in Haydock ein Listenrennen für sich entscheiden konnte. Die Hälfte ihrer zwölf Starts hat sie jetzt siegreich gestaltet, langsam hat sie sich nach oben gearbeitet. Die **Dark Angel**-Stute ist der Erstling und eine von zwei Sie-

gern ihrer Mutter **Nakuti** (Mastercraftsman), die wie jetzt ihre Tochter die Atalanta Stakes (Gr. III) gewonnen hat, das war 2015. Eine **Kingman**-Dreijährige hat gewonnen, eine Jährlingsstute hat **Night of Thunder** als Vater, ein Hengstfohlen Dark Angel. Nakuti ist Schwester von Amade (Cassamento), erfolgreich in den Belmont Gold Cup Invitational Stakes (Gr. I).

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Longchamp, 03. September

#### Prix la Rochette - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1400m

BEAUVATIER (2021), H., v. Lope de Vega - Enchanting Skies v. Sea the Stars, Bes.: Philippe Allainre, Tr.: Yann Barberot, Jo.: Maxime Guyon

2. Evade (Wootton Bassett), 3. Havana Cigar (Havana Grey), 4. Follow Me, 5. Ma Mome, 6. Four Fourieux, 7. Orso • 1, H, 2 1/2, 1 1/4, 3, 4

Zeit: 1:22,28 • Boden: gut bis weich

Vier Starts, vier Siege - das ist die bisherige Bilanz von **Beauvater**, der sich stets steigern konnte. Im Mai hatte es in Chantilly angefangen, dann gab es einen Sieg in Saint-Cloud und einen Listensieg in Deauville. Im Prix de la Rochette wurde er als heißer Favorit gesattelt und kam denn auch sicher zum Zuge.

Aus deutscher Sicht ist der **Lope de Vega**-Sohn, ein 160.000-Euro-Kauf bei Arqana, interessant gezogen, ist er doch ein Sohn der **Enchanting Skies** (Sea The Stars), die 2016 zu einem Zuschlag von 500.000 Euro Salestopperin bei der BBAG-Jährlingsauktion war. Sie hat in Frankreich zwei Rennen gewonnen und war Zweite im Prix de Thiberville (LR). Beauvater ist ihr Erstling, es folgte eine **Siyouni**-Stute, die gerade bei Arqana für 650.000 Euro an Meridian International verkauft wurde. Ein Hengstfohlen hat **Night of Thunder** als Vater. Züchter von Beauvater ist eine prominente Eignergemeinschaft, der auch die Schweizerin Barbara Keller angehört. Enchanting Skies ist Schwester des Preis von Europa (Gr. I)-Siegers **Empoli** (Halling), des Gr. III-platzierten **Ebeltoft** (Lawman) und des listenplatziert gelaufenen **Eigelstein** (Dubawi). Enchanting Skies war das letzte bekannte Fohlen der Listendritten **Estefania** (Acatenango), deren direkte Linie aktuell nicht in einer deutschen Zucht zu finden ist. Sehr wohl aber, denn man weiter hinten in das Papier hineinschaut, denn die dritte Mutter **Eirehill** (Danehill) ist eine Schwester der großen Renn- und Zuchtstute **Elle Danzig** (Roi Danzig).

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**BEAUVATIER**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### Longchamp, 03. September

#### Prix Gladiateur - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3100m

LASTOTCHKA (2019), St., v. Myboycharlie - Muthla v. Muhtathir, Bes.: Ecurie Noel Forgegard & P. Bonnier, Zü.: Earl Touchstone, Tr.: Jean-Marie Beguigne, Jo.: Theo Bachelot • 2. Fasol (Galileo), 3. Vert Liberte (Muhaarar), 4. Moon Wolf, 5. Skazino, 6. Rock Joyeux, 7. Putumayo • 2, 1 3/4, N, 2 1/2, H, 6  
Zeit: 3:29,75 • Boden: gut bis weich

Zweiter Gruppe-Sieg für **Lastotchka**, die im vergangenen Oktober in Saint-Cloud den Prix Belle de Nuit (Gr. III) gewinnen konnte. In dieser Saison war sie insbesondere in dem von **Simca Mille** (Tamayuz) gewonnenen Grand Prix de Chantilly (Gr. II) ordentlich gelaufen. Die großen Steherrennen im Herbst inklusive des Prix Royal Oak (Gr. I) im Oktober stehen jetzt auf ihrem Fahrplan. Vergangenen Dezember hatte sie bei Arqana ihren Reservepreis nicht erreicht, sie blieb bei 590.000 Euro hängen.

Die **Myboycharlie**-Tochter ist Erstling der zweifachen Siegerin **Muthla** (Muhtathir), ein drei Jahre alter **Brametot**-Sohn ist bisher platziert gelaufen, ein zweijähriger Hengst hat **Olympic Glory** als Vater. Die zweite Mutter ist Schwester des Kriterium de Saint-Cloud (Gr. I)-Siegers **Linda's Lad** (Sadler's Wells) aus einer Familie mit den drei Geschwistern **Rail Link** (Dansili), **Crossharbour** (Zamindar) und **Chelsea Manor** (Grand Lodge), die als Deckhengste aufgestellt wurden.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Longchamp, 03. September

#### Prix du Prince d'Orange - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

HORIZON DORE (2019), W., v. Dabirsim - Sweet Alabama v. Enrique, Bes.: Gousserie, Ecurie Gribomont, Delaunay, Zü.: C. Becq, Tr.: Patrice Cottier, Jo.: Cristian Demuro • 2. Mr Moliere (Kingman), 3. Birr Castle (Cloth of Stars), 4. Goliath, 5. Woodchuck, 6. Colombier, 7. Devil in the Sky • 2 1/2, kK, 2, K, kH, 2 1/2  
Zeit: 2:04,62 • Boden: gut bis weich

Die Deckhengstkarriere von **Dabirsim** ist nach versprechendem Start ziemlich ins Stocken geraten. Er bringt zwar eine Menge Sieger, doch in der Regel auf kleinerem oder mittlerem Niveau. **Horizon Dore** war vor einigen Wochen im Prix Eugene Adam sein erster Gr. II-Sieger, zwei Gr. III- und vier Listensieger sind noch zu verzeichnen. Inzwischen steht er in Frankreich im Haras de Montaigu, 8.000 Euro wurden dieses Jahr für seine Dienste verlangt, dafür hat er 31 Stuten gedeckt.

Mit Horizon Dore hat er jedoch wieder ein besseres Pferd auf der Bahn, er hat jetzt sein zweites Gruppe-Rennen gewonnen. 45.000 Euro hat er als Jährling bei Arqana gekostet, er ist bereits

Wallach. Bei jetzt sieben Starts war er fünfmal erfolgreich, zweijährig gewann er den Prix Delahante (LR) in Marseille, siegte diese Saison im Prix Ridgway (LR) in ParisLongchamp und dann im "Eugene Adam". Mit den Champion Stakes (Gr. I) im Oktober in Ascot steuert er jetzt natürlich ein anspruchsvolles Ziel an. Seine Mutter **Sweet Alabama** (Enrique) hat in Frankreich und Spanien vier Rennen gewonnen, sie hat noch sechs andere Sieger auf der Bahn, darunter **Cavale Doree** (Sunday Break), erfolgreich im Prix du Calvados (Gr. III), Dritte im Breeders' Cup Juvenile Fillies' Turf (Gr. I) in Santa Anita. Horizon Dore ist das letzte Fohlen seiner Mutter.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Longchamp, 03. September

#### Prix du Moulin de Longchamp - Gruppe I, 450000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

SAUTERNE (2020), St., v. Kingman - Salicorne v. Aragorn, Bes. u. Zü.: Jean-Pierre-Joseph Dubois, Tr.: Patrice Cottier, Jo.: Tony Piccone  
2. Big Rock (Rock of Gibraltar), 3. Facteur Cheval (Ribchester), 4. Erevann, 5. Belbek, 6. Topgear, 7. Kelina, 8. Fast Raaj • 1, 1/2, kK, kH, 1 3/4, kK, H  
Zeit: 1:36,76 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)



Engagiert bei den Trabern und den Galopprennen: Jean-Pierre Dubois. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Peoo Ploff

Erster Gruppensieg und dies gleich auf Gr. I-Ebene: **Sauterne** hatte sich diesen Treffer allerdings nach zahlreichen Platzierungen auch durchaus verdient. Sie hatte im April ein Listenrennen in Longchamp gewonnen, war dann u.a. Zweite im Prix Jean Prat (Gr. I) und jeweils Dritte in der Poule d'Essai des Poulisches (Gr. I) und im Prix Rothschild (Gr. I) gewesen. Ihr Besitzer und Züchter ist **Jean-Pierre Dubois**,

vornehmlich im Trabrennsport beheimatet, seit einigen Jahren auch stets mit Pferden bei **Andreas Wöhler** vertreten.

Sauterne geht auf eine Stute zurück, die vor zwanzig Jahre der Hamburger Rainer Engelke in Iffezheim ersteigert hatte und an der sich Dubois später beteiligte: **Soignee** (Dashing Blade) aus der Zucht von **Georg von Ullmann** gewann 2004 das Kronimus-Rennen (LR) in Baden-Baden und wurde insbesondere über ihre Tochter **Stacelita** (Monsun) ein großer Zuchterfolg. Diese gewann

in Frankreich und den USA sechs Gr. I-Rennen, hat in Japan in erster Generation die Oaks (Gr. I)-Siegerin **Soul Stirling** (Frankel) und in zweiter Generation die Oaks (Gr. I)- und 1000 Guineas (Gr. I)-Siegern Stars on Earth (Duramente) gebracht. Eine ihrer Töchter ist die Mutter von Sauterne, die nicht gelaufene **Salicorne** (Aragorn). Vier andere Nachkommen von ihr haben gewonnen, zweijährig ist Sauvignon (Inns of Court).

Die **Kingman**-Stute Sauterne war vor einigen Wochen im Angebot der London Sale von Goffs, doch erreichte sie nicht ihren Reservepreis von 1,2 Millionen Euro. Ihren nächsten Start soll sie im Prix de la Foret (Gr. I) absolvieren.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Wer ist der Chef?

Der französische Online-Magazin "Jour du Galop" thematisierte im Anschluss an die Erfolge von Sauterne (Kingman) und Horizon Dore (Dabirsim) am Sonntag in Longchamp die Verantwortung für das Training dieser beiden Pferde. Offiziell zeichnet Patrice Cottier als verantwortlicher Trainer, doch spielt dem Vernehmen nach in dem Quartier in Calas bei Marseille Cedric Rossi eine entscheidende Rolle. Dieser ist aktuell ebenso gesperrt wie Jessica Marcialis, Charley und Frederic Rossi. Es geht um diverse Verfehlungen, auch um Doping. Die Position von Cedric Rossi am Cottier-Stall soll die eines Assistenten sein. Fakt ist, dass Patrice Cottier aus dem Nichts heraus zahlreiche Rossi-Pferde bekommen hat. Derzeit liegt er gemessen an der Gewinnsumme auf Platz fünf der diesjährigen Statistik in Frankreich.

### Longchamp, 03. September

**La Coupe de Maisons-Laffitte** - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

NARANCO (2019), W., v. Kingman - Patsy Boyne v. Galileo, Bes.: Horses & Berries, Zü.: Eric Chen, Tr.: G. Arizkorreta Elosegui, Jo.: Vaclav Janacek

2. Lord Charming (Charm Spirit), 3. True Testament (Siyouni), 4. Chancellery, 5. Anrdomede, 6. Monty, 7. Bemer, 8. Alessio, 9. Shahzad, 10. Charlesquint

3/4, 1/2, 1/2, H, kH, 1, 1 1/4, 3/4, 5 1/2

Zeit: 2:03,29 • Boden: gut bis weich

▶ [Klick zum Video](#)

Eine spanisch-deutsche Zweierwette, bei der **Naranco**, der für den ersten Gruppensieg seines Trainers in Frankreich sorgte, dem stark laufenden **Lord Charming** (Charm Spirit) das Nachsehen gab. Der siegreiche **Kingman**-Sohn war im vergangenen Jahr aus dem Stall von **Ralph Be-**

**ckett** erworben worden, hatte für die neue Umgebung zweimal in Spanien gewonnen und war jüngst Dritter im Grand Prix de Vichy (Gr. III) geworden. Er ist einer von drei bekannten Nachkommen der in den USA platziert gelaufenen und nach Australien gegangenen **Patsy Boyne** (Galileo), eine Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers und erfolgreichen Deckhengstes **High Chaparral** (Sadler's Wells) und des Gr. II-Siegers Black Bear Island (Sadler's Wells). Eine Schwester ist Mutter der Gr. I-Siegerin **Fancy Blue** (Deep Impact).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Tipperary, 03. September

**Fairy Bridge Stakes** - Gruppe III, 55000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1500m

CLEVER AND COOL (2020), St., v. Vocalised - Sunset Beauty v. Whipper, Bes.: Marguerite Bolger & Jackie Bolger, Zü.: Patrick Bolger, Tr.: Jim Bolger, Jo.: Rory Cleary

2. Matilda Picotte (Sioux Nation), 3. Miramis (The Gurkha), 4. Bells on Her Toes, 5. Honey Girl, 6. Bella Blue Eyes, 7. Statement, 8. Dame Kiri, 9. Lady Onyx, 10. Spring Feeling

1/2, 1/2, 1/2, 2 3/4, 1 3/4, 2, 3, 1 1/4, 3 3/4

Zeit: 1:38,28 • Boden: nachgiebig

▶ [Klick zum Video](#)

Beim immerhin schon elften Saisonstart gab es den ersten Gruppenerfolg für **Clever and Cool** (Vocalised), die Mitte August ein Listenrennen über 1400 Meter in Cork gewann, in Grupperennen aber bisher noch nicht überzeugen konnte. Ihr Vater **Vocalised** (Vindication), der in zwei Gr. III-Rennen über 1400 Meter in Newbury und auf dem Curragh gewinnen konnte, ist im Redmonstown Stud der Familie Bolger eine Art Privathengst, deckt in der Regel nur eigene Stuten, zehn waren es 2022. Die Mutter **Sunset Beauty** (Whipper) hat vier Rennen gewonnen, vier ihrer Nachkommen waren siegreich. Junge Stuten haben **Belardo** und **Profitable** als Vater. Sie ist eine rechte Schwester der Listensiegerin Sun on the Run (Whipper).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Longchamp, 07. September

**Prix des Chenes** - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1600m

ZABIARI (2021), H., v. Wootton Bassett - Zaridiya v. Duke of Marmalade, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro

2. Grey Man (Wootton Bassett), 3. Rock the Kasbah (City Light)

1 1/4, 1 3/4

Zeit: 1:45,22

Boden: gut bis weich

Mit nur drei Startern eine schon sehr enttäuschende Besetzung für ein Gruppe III-Rennen. Zu einem Überfluss gab es auch noch eine Überprü-

fung der Rennleitung, denn **Zabiari** war dem Favoriten Grey Man (Wootton Bassett) schon etwas ins Gehege geraten. Nicht entscheidend meinten die Stewards, womit der Sieg an einen weiteren Sohn von **Wootton Bassett** ging. Es war der vierte Start von Zabiari, der zuvor zwei zweite Plätze in Listenrennen aufzuweisen hatte. Seine Mutter **Zaridiya** (Duke of Marmalade) war Zweite im Prix des Lilas (LR), sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn und eine Jährlingsstute von **Showcasing**. Es handelt sich um die Familie von **Zarkava** (Zamindar) und deren Sohn **Zarak** (Dubawi). Zaridya ist Schwester von zwei Siegern, die dritte Mutter Zarkiya (Catrail) hat den Prix de Sandringham (Gr. III) gewonnen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### **Longchamp, 07. September**

**Prix d'Aumale** - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

**FREVILLE** (2021), St., v. **Gleneagles** - Freauville v. **Le Havre**, Bes.: Gerard Augustin-Normand, Zü.: Franklin Finance, Tr.: Christopher Head, Jo.: Aurelien Lemaitre  
2. **Kalispera** (Ten Sovereigns), 3. **Al Shinfarah** (Noble Mission), 4. **Dare to Dream**, 5. **Mlle Moliere**, 6. **Beatrix Kiddo**, 7. **Itsy Bitsy**

H,H, 1 3/4, 1 3/4, 1 1/4, 4

Zeit: 1:40,73

Boden: gut bis weich

Eher weniger zu sehen war lange von **Freville**, die erst auf den letzten Metern aufdrehte und zwei scheinbar um den Sieg kämpfenden Konkurrentinnen noch sicher überlaufen konnte. Es war der fünfte Start der **Gleneagles**-Tochter, die aus der eigenen Zucht von **Gerard Augustin-Normand** stammt, im Juli in Clairefontaine gewann und danach Vierte in einem Listenrennen in Deauville war. Ihre nicht gelaufene Mutter hat noch eine Jährlingsstute von **Goken**, ist wiederum die Tochter von **Fresles** (Royal Applause), Listen-

siegerin in Deauville, listenplatziert in Lingfield und Maisons-Laffitte. Deren Bruder **Celtic Rock** (Rock of Gibraltar) hat den Prix Andre Baboin (Gr. III) gewonnen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### **Salisbury, 07. September**

**Fillies' Stakes** - Gruppe III, 51000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

**JUNIPER BERRIES** (2021), St., v. **Expert Eye** - **Tricky Spirit** v. **Lethal Force**, Bes.: Norman Court Stud & Jon Mitchell, Zü.: Jonathan Mitchell, Tr.: Eve Johnson Houghton, Jo.: Charles Bishop

2. **Dorothy Lawrence** (Soldier's Call), 3. **Soprano** (Star-spangledbanner), 4. **Queen of Mougins**, 5. **Air Force Indi**, 6. **Unbreak My Heart**, 7. **Symbology**, 8. **Miaharris**, 9. **Betties Bay**, 10. **Onthemoneyhoney**, 11. **Propitious**, 12. **Miss Mach One**

kK, 1 1/4, 1 1/4, K, H, 1 3/4, 1, 2 1/2, H, H, 4 3/4

Zeit: 1:12,94

Boden: gut bis fest

Mit dem letzten Galoppsprung sicherte sich die zuvor schon sechs Mal gestartete **Juniper Berries** dieses Rennen, lange hatte es nach Dorothy Lawrence (Soldier's Call) ausgesehen, die schon einen scheinbar beruhigenden Vorsprung hatte. Die Siegerin hatte sich jedoch zuvor stets in besserer Gesellschaft bewegt, war u.a. Vierte im 26köpfigen Feld der Queen Mary Stakes (Gr. II) in Royal Ascot gewesen. 28.000gns. hatte sie als Jährling gekostet, sie stammt aus dem zweiten Jahrgang des im Banstead Manor Stud von Juddmonte stehenden **Expert Eye** (Acclamation), ist dessen lange erwartete erste Gruppensiegerin. Die Mutter **Tricky Spirit** (Lethal Force), die eine Jährlingsstute von **Iffraaj** hat, war Zweite in einem Listenrennen in Sandown Park. Sie ist Schwester von sechs Siegern aus einer zweifachen Siegerin von **Bigstone**.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



**GANZ RUHIG...**  
Keine Panik.  
Den **NEWSLETTER**  
gibt es donnerstags.  
**UNS** aber jeden Tag.

Facebook • Instagram • [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## PFERDE

## Die Spätberufene



Erster Sieg von Mykene, unter Lilli-Marie Engels in Iffezheim. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

Als **Mykene** (Girolamo) am 2. September in Baden-Baden ihren ersten Sieg unter Dach und Fach brachte war sie faktisch noch keine vier Jahre alt. Denn ihr Geburtsdatum ist der 3. September 2019. Ihre Mutter Molly Art (Big Shuffle), die in der Spitze immerhin ein Rating von 92,5kg hatte, u.a. den Alice Cup (Gr. III) in Hamburg sowie zwei Listenrennen gewann, war in den vier Jahren zuvor güst geblieben. In Ebbesloh wurde sie im Herbst eher als Gefährtin für den damals auch nicht unbedingt stark beschäftigten Girolamo auf die Weide gestellt und dort wurde sie dann im Herbst 2019 doch tragend. Nicht zum letzten Mal, denn im April 2021 brachte sie noch ein Brame-tot-Fohlen zur Welt, ihr letzter bekannter Nachkomme. Die in den Farben von Nina Horn laufende Mykene ist auch die erste Siegerin des Preis von Europa (Gr. I)-Siegers Girolamo (Dai Jin), der jetzt in Dänemark steht, in Deutschland nur wenige Nachkommen hat.

## Schweden beherrscht Dansk Oaks

Ausschließlich in Schweden gezogene Stuten machten am vergangenen Sonntag die mit 300.000 Kronen (ca. €40.000) dotierten Dansk Oaks über 2400 Meter unter sich aus. Die Siegerin war die vom Jessica Long trainierte Keep On Dancing (Moohaajim) unter Andreas Tapia Dalbark, die sich gegen Good To Go (Zoffany) und Xotica (Helmet). Neun Stuten waren am Start, die Favoritin Got A Lot (Camelot) blieb unplatziert.

## Niederlage von 1:25-Chance

Der heißeste Favorit, der im britischen Rennsport seit 75 Jahren eine Niederlage einstecken musste, war am Montag in Ripon Doom (Dubawi). In einem Zwei-Pferde-Rennen war die drei Jahre alte Stute, die William Haggas trainiert, nach mehreren Platzierungen hinter teilweise hochklassiger Konkurrenz, als 1:25-Favoritin angetreten. Sie musste sich jedoch der zum Kurs von 8:1 an den Start gekommenen Debütantin Karmology (Golden Horn) aus dem Stall von Karl Burke beugen. Zuletzt hatte auf der Insel 1948 Royal Forest in Ascot zu einer derart niedrigen Quote verloren.

## Perelle holt sich das Schweizer Derby

Wida (Zarak), aus der Zucht und in hälftigem Besitz des Haras de la Perelle von Jürgen Winter, hat am Sonntag in Frauenfeld das 43. Swiss Derby gewonnen. Im Training bei Philippe Decouz, der als Mitbesitzer zeichnet, setzte sich der aber zuvor drei Starts noch sieglose Hengst gegen De Florio (Muhaarar) und Yes Zara (Zarak) durch. Vierter wurde der von Jan Korpas trainierte **Erol** (Earl of Tinsdal) unter Dastan Sabatbekov, auf Rang sechs kam aus dem Mülheimer Weiss-Stall Wilmot (Millowitsch) ins Ziel, zehn Pferde liefen. 50.000 Franken wurden als Preisgeld ausgeschüttet, zum 29. Mal ging der Sieg nach Frankreich.

### ► Klick zum Video

Wida war ein 75.000-Euro-Rückkauf bei Arqana. Er ist der bisher einzige Sieger seiner Mutter Walkure (Nathaniel), die eine Jähringsstute von Doctor Dino und ein Stutfohlen erneut von Zarak hat, in diesem Jahr von Too Darn Hot gedeckt wurde. Sie ist Schwester der Mutter des Gr. I-Hürdlers und Melbourne Cup (Gr. I)-Favoriten Vauban (Galiway) und auch Schwester von Wedding in May (Sea the Moon), diesjährige Siegerin für Trainer Peter Schiergen. Es handelt sich um die direkte Linie von Waldgeist (Galileo).

## Pyledrivers Rennkarriere beendet

Der "King George"-Sieger **Pyledriver** (Harbour Watch), dessen Laufbahn immer wieder durch Verletzungen unterbrochen wurde, wird keine Rennen mehr bestreiten. Im Training bei William Muir und Chris Grassick hatte der Sechsjährige seine Sternstunde im vergangenen Sommer, als er in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) Torquator Tasso (Adlerflug) auf Platz

zwei verwies. 2021 hatte er den Coronation Cup (Gr. I) gewonnen, weitere Erfolge erzielte er u.a. in den Great Voltigeur Stakes (Gr. I), den Hardwicke Stakes (Gr. II) und den King Edward Stakes (Gr. II). Angestrebt wird natürlich eine mögliche Karriere als Deckhengst.

## USA: Viele deutsche Elemente



Ein leichter Sieg für die Olorda-Tochter Gala Brand. Foto: Saratoga/Chelsea Durand

Die zwei Jahre alte Gala Brand (Violence), der zweite Nachkomme auf der Bahn der vom Gestüt Berwangerhof gezogenen **Olorda** (Lord of England), gewann am vergangenen Donnerstag in Saratoga/USA unter Jose Ortiz bei ihrem erst zweiten Start die mit 175.000 Dollar dotierten Anticipation Stakes (Gr. III) auf Gras über 1700 Meter. Olorda hatte für Trainer Michael Figge 2015 den Prix Vanteaux (Gr. III) gewonnen und war Dritte im Prix Saint-Alary (Gr. I), den sie schon im Besitz von Martin Schwartz bestritt. Für diesen ging sie dann in die USA, wo sie in den The Very One Stakes (Gr. III) und den Bewitch Stakes (Gr. III) erfolgreich war. Ihr Erstling James Aloysius (More Than Ready) war Dritter auf Listenebene. Olorda hat eine Jährlingsstute von Liam's Map und wurde dieses Jahr von Oscar Performance gedeckt.

Gala Brand wird von Bill Mott für eine Besitzergemeinschaft trainiert, die sie für vergleichsweise günstige 30.000 Dollar in Keeneland gekauft hatte.

» [Klick zum Video](#)

+++

Erster Gruppe-Sieg für die von Christophe Clement trainierte **Parnac** (Zarak), als sie am Samstag in Saratoga die mit 465.000 Dollar dotierten Flower Bowl Stakes (Gr. II). In einem vierköpfigen Feld setzte sie sich Start-Ziel unter Dylan Davis in einer extrem langsam gelaufenen Prüfung gegen McKulick (Frankel) und **Amazing Grace** (Protectionist) aus der Berglar-Zucht durch. Für Andreas Wöhler hatte die vier Jahre alte Stute für



Einst gewann sie in Hannover auf Listenebene, jetzt siegt eine Stufe höher in den USA: Die Zarak-Tochter Parnac. Foto: Saratoga/Chelsea Durand

ihren Züchter Jean-Pierre Dubois zweijährig u.a. ein Listenrennen in Hannover gewinnen können, wechselte dann in die USA. Sie gehört West Point Thoroughbreds und Dream With Me Stables. In der neuen Heimat war sie bisher Listensiegerin und Dritte in den Robert L Dick Memorial Stakes (Gr. II).

» [Klick zum Video](#)

+++

Um die satte Summe von zwei Millionen Dollar geht es in den Mint Million Stakes (Gr. III) über 1600 Meter auf Gras in Kentucky Downs, ein Rennen, das vom Kentucky Thoroughbred Development Fund gefördert wird. Am Samstag ging das Rennen nach Europa, als der vier Jahre alte **Ancient Rome** (War Front), den Charlie Hills für Fitri Hay trainiert, unter Jamie Spencer Stitched (Mizzen Mast) und Smokin' T (War Front) auf die Plätze verwies. Bis zum Sommer war er von Andre Fabre für die Coolmore-Partner trainiert worden, hatte zweijährig den Prix des Chenes (Gr. III) gewonnen und war mehrfach gruppenplatziert, so auch in diesem Jahr. Es war jetzt der zweite Start für Hills, vor vier Wochen hatte er mit Spencer mit dem Chesterfield Cup ein gut dotiertes Handicap in Goodwood gewonnen.

» [Klick zum Video](#)

+++

Die Dueling Grounds Oaks (LR) am Sonntag in Kentucky Downs waren nicht einmal ein Gr.-Rennen, doch war die Dotierung von 750.000 Dollar dessen eigentlich würdig. Das ebenfalls vom Kentucky Thoroughbred Development Fund geförderte 2100-Meter-Rennen auf Gras ging an die von Kenneth McPeck trainierte Freydis the Red (Saxon Warrior), die aus französischer Zucht stammt, vor zwei Jahren bei Arqana für 125.000 Euro von amerikanischen Interessen gekauft wurde. Sie war Fünfte in den Belmont Oaks (Gr. I) und jüngst Dritte auf Gr. III-Ebene, ist eine Toch-

ter der von Georg von Ullmann gezogenen **Songerie** (Shirocco), Siegerin in Frankfurt, vor einigen Jahren nach Frankreich verkauft. Eine Schwester von Freydis the Red ist die listenplatziert gelaufene **Sojourn** (Iffraaj), die in der Schlenderhaner Zucht aktiv ist. Eine nahe Verwandte ist die am Sonntag im Prix du Moulin de Longchamp siegreiche Sauterne (Kingman).

## Karriereende für Nature Strip



Nature Strip bei seinem Sieg in den King's Stand Stakes. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Nach 44 Starts und 22 Siegen ist der neun Jahre alte **Nature Strip** (Nicconi), einer der weltweit besten Flieger der Welt der jüngeren Vergangenheit, aus dem Rennbetrieb ausgeschieden. Im Training bei Chris Waller hatte er am vergangenen Samstag in Royal Randwick seinen finalen Start absolviert, als er in den Concorde Stakes (Gr. III) Sechster wurde. In der Nördlichen Hemisphäre hatte er 2022 in Royal Ascot in den King's Stand Stakes (Gr. I) gewonnen. Acht weitere Sprints gewann der Wallach in Australien, so zwischen 2020 und 2020 dreimal die T J Smith Stakes (Gr. I). Zweimal war er Australiens "Pferd des Jahres", rund 12,4 Millionen Euro hat er an Preisgeldern verdient.

### RENNBAHNEN

## Kein Derby in Wien?

Das Österreichische Derby, das bei der 154. Austragung 2022 von Stall Salzburgs Anonymous (Siyouni) unter Patrick Gibson gewonnen wurde, wird in diesem Jahr wohl nicht stattfinden. Am 24. September, dem ursprünglich vorgesehenen Termin, gastiert der Austrian Racehorse Owners Club mit Trabrennen in Baden bei Wien, im Oktober und November sind bei zwei in Wien-Ebreichsdorf vorgesehenen Terminen keine Galopprennen ausgeschrieben.

W E N N  
S I E D A S  
L E S E N  
K Ö N N E N  
D A N N  
L E S E N  
E S A U C H  
I H R E  
K U N D E N !



Jede Woche  
schicken wir Turf-Times  
an rund 4.000 Entscheider  
der internationalen  
Vollblut-Szene.

### Turf-Times

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

## STALLIONNEWS

## Native Trail im Kildangan Stud



Native Trail unter William Buick in York. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

Godolphins Gruppe I-Sieger **Native Trail** (Oasis Dream) wird im kommenden Jahr unter dem Darley-Banner eine Deckhengstbox im Kildangan Stud in Irland beziehen. Der in Frankreich gezogene vier Jahre alte Hengst, deren Mutter eine rechte Schwester der Gr. I-Siegerin African Rose (Observatory) ist, hat bei elf Starts sechs Rennen gewonnen. Zweijährig blieb er ungeschlagen, siegte u.a. in den National Stakes (Gr. I) und den Dewhurst Stakes (Gr. I). Dreijährig war er in den 2000 Guineas (Gr. I) und den Craven Stakes (Gr. III) erfolgreich. In der laufenden Saison konnte er nur noch zweimal herausgebracht werden. Eine Decktaxe dürfte im Anschluss an die Jährlingsauktionen im Oktober bekannt gegeben werden.

## Bouttemont wird Deckhengst

An der Seite seines Vaters wird der Flieger **Bouttemont** (Acclamation) im kommenden Jahr im Rathbarry Stud in Irland aufgestellt. Im Training bei Yann Barberot in Deauville hat er bei bisher 23 Starts sechs Rennen gewonnen, darunter im vergangenen Jahr den Prix de Meautry (Gr. III) über 1200 Meter in Deauville. Auf Gruppe-Ebene war er zudem mehrfach platziert, im Juni siegte er im Prix Hampton (LR) über 1000 Meter in Chantilly. Der Fünfjährige ist an ein irisches Syndikat verkauft worden und wird bis Ende der Saison im Training bleiben, er soll in einigen größeren Kurzstreckenrennen starten.

## China investiert in Magician

Der mehrfache Gr. I-Sieger **Magician** (Galileo), der bereits eine Reihe von Deckhengst-Stationen durchlaufen hat, ist an eine chinesische Investorengruppe verkauft worden. 2013 hatte er für die Coolmore-Connection die Irish 2000 Guineas (Gr. I) und den Breeders' Cup Turf (Gr. I) gewonnen. Nach vier Jahren im Ashford Stud in Kentucky wechselte er nach Frankreich, war dann in Australien und aktuell im Meelin Stud in Irland. Er ist Vater von bisher zwei Blacktype-Siegern. Er soll vorerst in Irland bleiben.

## Erster Sieger von Waldgeist

**Waldgeist** (Galileo), von dessen Nachkommen bei der BBAG-Jährlingsauktion zwei Hengste für 64.000 bzw. 40.000 Euro verkauft wurden, hat seinen ersten Sieger gestellt. Die von James Ferguson trainierte Billiegee gewann vergangene Woche im englischen Wolverhampton ein 1700-Meter-Rennen. Sie hat deutsche Wurzeln, ist doch ihre Mutter die von Dr. Klaus Schulte gezogene **Donau** (High Chaparral), deren zweiter erfolgreiches Fohlen Billiegee ist. Der im Ballylinch Stud aufgestellte "Arc"-Sieger Waldgeist hat in seinem ersten Jahrgang 82 registrierte Nachkommen.

## Mayson wechselt den Standort

Der Gruppe I-Flieger und Deckhengst **Mayson** (Dutch Art) wird nach elf Jahren im Cheveley Park Stud in Newmarket im kommenden Jahr im Springfield House Stud in Irland aufgestellt. Der Vater von zahlreichen Gr.-Siegern, u.a. der zweimal auf Gr. I-Ebene erfolgreiche Oxted, steht dort an der Seite des mit seinen ersten Nachkommen durchaus versprechend gestarteten Unfortunately (Society Rock).



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



The winner is: Zagrey. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)



## French winner in the “Grand Prix”

This year’s Baden-Baden summer meeting seemed to have everything that the racing public could ask for. The weather held good during the week and right up to the final weekend the sun shone on Iffezheim. And it would be the weather that would lead to controversial circumstances surrounding the Großer Preis von Baden on the Sunday. With the good weather the racecourse attracted crowds of 8.000 plus on all days and over 16.000 were treated to a spectacular day on the Group I Sunday.

The Großer Preis von Baden had a field of seven at declaration where Derby Winner **Fantastic Moon** had been supplemented to the tune of 40.000 € with the prospects of good weather and good ground that his trainer and owners say he must have. That the weather had held up to the Sunday was their blessing but unknown to them the racecourse in conjunction with the meetings stewards allowed the track to be watered for 15 minutes overnight. On Sunday the team from Fantastic Moon were totally unsatisfied with the

going having inspected before racing and made their decision then one hour before the race to withdraw their star 3-year-old. He holds an engagement this Sunday in the Group II Qatar Prix Niel over 2400 meters in Longchamp where at the moment it looks like he will face seven opponents with the Group I Grand Prix de Paris winner Feed the Flame (Kingsman) looking the toughest.

With the withdrawal of Fantastic Moon the French runner **Zagrey** (Zarak) with Champion Jockey Christophe Soumillon on board for the Yann Barberot stables started a hot favourite. It was a race to savour. **Kassada** (Sea the Moon) runner up in the Oaks made the running at a slow pace, till in the back straight Lukas Delozier on the Derby runner up **Mr Hollywood** (Iquitos) was not happy with the pace, took the lead and increased the speed. For most of the race it looked like everything was working out for Mr Hollywood as he ventured to the outside rail down the home straight and fought of a very determined challenge from **Straight** (Zarak) the Union Winner who had come from last place with his challenge whereas the favorite momentarily found no racing room on the rails behind Mr. Hollywood. Luck would run though for the French Team and as Lukas Delozier let Mr Hollywood drift from the rail leaving the gap that Soumillon was praying for, and he was very quick to accept the gifted space, as he sent Zagrey up the rail to nab the

Derby runner up on the line and win by a neck with Straight showing his best form again under Josef Bojko 1/2 length away in third place. They were followed home by Quantanamera, Kassada and a disappointing Sisfahan. The crowd showed their approval for the French Winner but also for the two 3-year-old German Runners who ran fine races.

The 153. Wettstar.de Großer Preis von Baden 2023 went to Zagrey a first Group I winner for up-and-coming sire Zarak, it was nice payday for owners Ecurie Altima S.C. and a satisfying success for Ex-French Jockey now trainer Yann Barberot and another win at top level added to the C.V. of Star Jockey Christophe Soumillon.

On the same card the second feature race the 90. Brunner-Oettingen Group II race over the mile, saw **Calif** (Areion) from Peter Schiergen Cologne stables for owners Stall Hanse show again he like this Baden-Baden mile having earlier this year won the Group III Kronimus Badener Mile here. The 4-year-old came home an easy 2 1/2 length winner from the English trained Brave Emperor (Sioux Nation) and Aguirre (Camelot) to lay claims to Germanys Best Miller in 2023. On the Saturday **Darkaniya** (Frankel) in the famous Aga Khan Colours secured the Group II T.v. Zastrow Fillies race over 2400 meters for Trainer Francis Henry Grafard. Contributing to this French success was ex German Champion Jockey Bauyrzhan Murzabayev who steered the winner to a 1 1/4 lengths success and prove too good for the gallant Kolossal (Outstrip) and North Reliance (Reliable Man).

A huge field of 15 went to the start for the Wackenhut Mercedes Benz fillies Cup a listed race over 1400 meters (7 furlongs). **Diamond Vega** (Lope de Vega) came home an easy 1 3/4 length winner for owners Regents Consulting's and trainer Ralph Beckett from England under a very capable young female rider Laura Pearson. Waited with she put the race to bed very quickly at the

furlong pole as she quickened pass the two French challengers Samahram (Sea the Moon) and Kimi Orenda (Bated Breath) with Dishina (Soldier Hollow) finishing best of the German runners in 4th place.

Last week we said Extraa had been an unlucky loser against Zerostress in the 153. Casino Baden-Baden Goldener Peitsche Group III and it has now been noted that the owners have lodged an appeal against the verdict to the Direktorium. Interesting what the view off the higher Race court will be.

After a tremendous Racing week in Baden-Baden, it was so terribly sad to hear the news of the loss of 4 times German Champion Filip Minarik, who succumbed to his inner torment on the Monday, one day after the Group I Großer Preis von Baden-Baden a race he had won four times: 2006 Prince Flori, 2010 Night Magic, 2014 Ivanhowe and 2017 Guignol. A Tragic end to a Champion. Rest in Peace Filip. Our sincere Condolences go to his Family and Friends.

Shannon Spratter



**Alles wird teurer aber  
Turf-Times bleibt kostenlos?  
Wie funktioniert das?**

**Durch Werbung.  
Danke für Ihre Anzeige!**

TURF-TIMES  
Fällt auf.



**NEW** BLOODHORSE WEATHERBYS

**GLOBAL  
STALLIONS**

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

**DOWNLOAD NOW**

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

**FREE  
DOWNLOAD**

Download on the  
App Store

Download for  
Android

**THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS**

## POST AUS PRAG

## Dettori in Budapest, deutscher Sieg in Warschau

Filip Minarik lebt nicht mehr. Viele von uns, nicht nur in Deutschland, sondern auch in seinem Heimatland Tschechien, sind noch immer fassungslos. Man kann nur schwer über das Renngeschehen der letzten Tage berichten, ohne dabei an die Tragödie des viermaligen Champions zu denken. Für mich war er nicht nur die größte Turfpersönlichkeit, die je die Prager Rennbahn Velká Chuchle hervorgebracht hatte, sondern auch ein ganz besonderer Mensch und guter Freund. Immer, wenn jemand Hilfe brauchte oder in Not geraten ist, konnte er sich auf Filip verlassen. Auch wenn es galt unseren Sport zu popularisieren und neuen Zuschauern zu erklären, war Filip stets bereit jedes Projekt und jede neue Idee zu unterstützen.

Er hatte die Begabung schnell neue Freunde zu gewinnen, hatte für jeden Fan oder pferdebegeistertes Kind Zeit, um mindestens für einen Moment zu plaudern. Es war deshalb sehr leicht zu denken, dass man Filip gut kennt, er hatte es den Menschen einfach leicht gemacht mit ihm befreundet zu sein. Man konnte es gut in den letzten zwei Tagen sehen. Fast jeder, von Freunden und Weggefährten bis zu Zuschauern und Fans, postete auf den sozialen Netzwerken ein gemeinsames Foto oder ein Erlebnis mit ihm. Filip war einfach ein guter und gleichzeitig sehr offener Mensch. Er machte kein Geheimnis daraus, dass er kein Heiliger war und es in seinem Leben und Karriere auch Episoden gab, auf die er nicht besonders stolz war. Aber er stand zu seinen guten Seiten wie Fehlern. „Ich bereue eigentlich so gut, wie gar nichts. Es war einfach mein Leben,“ sagte er mir einmal.

Obwohl er seit mehr als 25 Jahren in Deutschland zuhause war, hatte er nie seine Prager Wurzeln vergessen und verfolgte intensiv auch den Rennsport in der ehemaligen Tschechoslowakei. Zum letzten Mal besuchte er Prag am Anfang dieses Jahres, als er am Galaabend des Jockey Clubs teilnahm und die tschechischen Champions kürte. Stets freundlich, auch wenn er nicht verschweigen konnte, dass er noch immer Schwierigkeiten hatte das Ende seines Jockey-Lebens innerlich zu verarbeiten.

Immer, wenn man Filip auf seine Jockey-Idole und Vorbilder fragte, hatte er eine schnelle Antwort parat: „Natürlich Frankie. Mir gefielen natürlich mehrere Jockeys, aber meine Nummer eins

blieb immer er. Wir alle sind die Dettori-Generation, sind mit ihm sozusagen aufgewachsen,“ schmunzelte er. Der Mann selbst, der Filip während der Rehabilitation nach seinem schweren Unfall regelmäßig mit kurzen Motivationsvideos unterstützte, war am vergangenen Samstag der Star des größten Meetings der Budapester Saison. Den Hintergrund, warum neben Dettori auch vier in England trainierte Pferde auf der Rennbahn Kincsem Park zu sehen waren, bildeten Kontakte der Besitzerfamilie Hay mit dem ungarischen Verteidigungsminister und mehrere Business-Interessen im Lande. Sportlich gesehen lief alles, wie erwartet. Dettori gewann für England beide Höhepunkte des Tages, mit den lokalen Pferden lief es weniger berauschend.



Der Dettori-Jump nach dem Sieg von Silent Film. Foto: Vaclav Volf - fotovolf.com

Im Kincsem Díj (2400 m, ca. 57.900 Euro) setzte er sich mit dem vierjährigen Splendent (Fast Company) aus dem Stall von Paul und Oliver Cole durch, nachdem er um 3 1/2 Längen den Zweikampf mit dem im Gestüt Etzean geborenen klassischen Sieger **Agreement** (Lord Of England) für sich entscheiden konnte. Das dritte Platzgeld holte sich das zweite englische Pferd Tides Of War (Galileo).

### ► Klick zum Video

Im Meilen-Highlight Connolly's Red Mills Apeirianov Zakariás Emlékverseny - Imperiál Díj (1600 m, ca. 21.000 Euro) waren die Engländer sogar 1-2, wobei der von Dettori gesteuerte und von Ian Williams trainierte Silent Film (New Approach) um 4 Längen seinen dreijährigen Stallkollegen Sceptic (No Nay Never) schlug. Das beste einheimische Pferd, die Außenseiterin Light Blue Sky (Adaay), folgte mit weiten 3 1/2 Längen Abstand. „Wir haben den Menschen das gegeben, was sie sich gewünscht haben, die Atmosphäre war schon toll,“ meinte Frankie Dettori.

### ► Klick zum Video

Hingegen im dem Sprintrennen, nach dem ungarischen Kultpferd benannten Tattersalls Overdose Díj (1000 m, ca. 20.600 Euro), musste sich Stargast auf dem Favoriten Carlos Ray (Sioux Nation) mit dem dritten Platz zufriedengeben. Zu einem weiteren leichten Erfolg kam die von Stanislav Georgiev gerittene und von Pál Csontos trainierte Vain Hope (Gutaifan), Zweiter wurde der aus Tschechien angereiste Drish Venture (Mehmas). **» Klick zum Video**

Unter den Dreijährigen im Kovács Mihály Em-lékverseny - Magyar Háromévesek Nagydíja (2400 m, ca. 11.300 Euro) zeigte die frische Oaks-Siegerin Mesetár (Akaba) erneut gute Form und kam leicht vor Sándor Mátyás (Pigeon Catcher) und Klára (Zazou) nach Hause. **» Klick zum Video**

In zwei Ländern wurden am vergangenen Wochenende klassische Rennen gelaufen. Im polnischen Nagroda St. Leger (2800 m, ca. 23.300 Euro) in Warschau kamen nur vier Pferde zusammen und davon war nur der von Roland Dzubasz vorbereitete **Nordminster** (Kallisto) dreijährig. Der deutsche Teilnehmer hatte aber im von älteren Gegnern beherrschten Rennen keine Chance und wurde Letzter. Der klassische Erfolg ging an den sechsjährigen Petit (Zanzibari) unter Sergei Vasyutov, der in den Farben des Stalles Borussia antritt und um 3/4 Längen den um ein Jahr jüngeren Gryphon (Vadamos) in Schach hielt. Das dritte Platzgeld ging an Plontier (Planteur).

**» Klick zum Video**

Einen deutschen Triumph gab es allerdings im Westminster Freundschaftspreis (2000 m, ca. 27.500 Euro), wo der von Frank Fuhrmann trainierte Lightning Jock (Lawman) mit Alexander Pietsch im Sattel nach packendem Endkampf um eine halbe Länge dem amtierenden polnischen Derbysieger Westminster Moon (Sea The Moon) schlug. **» Klick zum Video**

Einen Tag später fand auch das tschechische St. Leger (2800 m, ca. 22.600 Euro) in Prag statt. In einem schnellen Rennen gewann Magic Merlin (Ulysses), ein 36 000 Euro-BBAG-Kauf des Stalles Lokotrans. Der späte Fuchshengst, der in seinen vorherigen Starts schlechte Rennverläufe hinnehmen musste, bezwang unter Martin Laube sicher um 1 1/4 Längen den Sieger des Slowakischen Derbys Jardin Michelet (Kingfisher). Mit dem dritten Platz überraschte die im Gestüt Napajedla geborene Carrera (Eagle Top).

**» Klick zum Video**

Im Großen Preis von Prag (1600 m, ca. 22.600 Euro), dem größten Vergleichsrennen auf der Meile, begeisterte wieder der siebenjährige Ignacius Reilly (Worthadd) aus dem Stall Syndikát V3J, für den es bereits der dritte diesjährige Erfolg auf der höchsten Leistungsebene war. Mit Jiří Chaloupka hatte der Schützling von Eva Záhorová



*Magic Merlin holt sich unter Martin Laube das St. Leger in Prag. <http://www.galoppfoto.de> - Petr Guth*

wenig Mühe das illustre Starterfeld hinter sich zu lassen, zwischen dem zweiten und siebten Pferd im Ziel waren allerdings nur 2 1/2 Längen. Der in Frankreich etablierte Partenit (Invincible Spirit) mit Clement Lecoeuvre wurde knapp geschlagen Dritter, als er neben dem Sieger auch dem dreijährigen Shahbandar (Storm The Stars) den Vortritt lassen mussten. Der klassische Jahrgang machte in diesem Rennen keine schlechte Figur, der vom Stall Parthenaue gezüchtete Devil In Pink (Footstepsinthesand) holte sich den fünften Platz. **» Klick zum Video**

Am Samstag kam der diesjährige Qualifikationszyklus vor der Großen Pardubitzer zu seinem Ende. In der als Grosser Preis von Pardubitz (5800 m, ca. 20.500 Euro) ausgeschriebenen letzten Qualifikation wurden die Favoriten vom Pech verfolgt. Talent (Egerton) hatte seinen Reiter bereits am fünften Hindernis verloren und kurz danach musste auch Josef Bartoš mit Lodgian Whistle (Silver Whistle) wegen einem gerutschten Sattel passen. Somit hatte der immer bessere Argano (Lord Of England) freien Weg und ging unter seinem Trainer Martin Liška fast spazieren. Fünf Längen dahinter belegte der im Gestüt Görldorf gezogene Star (Sternkönig) den zweiten Rang vor Stuke (Jukebox Jury) und dem aus der Zucht des Stalles 5-Stars stammenden Royal Gino (It's Gino). **» Klick zum Video**

Auch im Wielka Wroclawska Nagroda Prezydenta Wrocławia (5000 m, ca. 43.600 Euro) auf der Breslauer Rennbahn waren die tschechischen Steepler in Überzahl. Mit gutem Endspeed holte sich Her Him (Kendargent), den die Trainerin und Besitzerin Ivana Porkátová für Niklas Lovén sattelte, einen sicheren Sieg um eine halbe Länge. Das starke Duo aus dem Stall Scuderia Aichner SRL Notti Magiche (Montjeu) und Santa Klara (So You Think) folgte auf den weiteren Plätzen.

**» Klick zum Video**

*Martin Cáp, Prag*

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Nordic Passage** (2015), W., v. **Dabirsim** - Nordic Spruce, Zü.: **Ammerland Verwaltungs GmbH**  
 Sieger am 31. August in Newcastle/Großbr., Hcap, 1200m, ca. €19.000

**Lotos** (2017), W., v. **Distant Music** - Lotosmaid, Zü.: **Gestüt Helenenhof**  
 Sieger am 1. September in Topolcianky/Slowakei, Hürdenr., 3400m, €1.250  
*BBAG-Herbstauktion 2018*, €1.000 an PD Senica

**Amazing Grace** (2018), St., v. **Protectionist** - Amabelle, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**  
 Dritte am 2. September in Saratoga/USA; Flower Bowl Stakes, Gr. II, 2200m, ca. €55.700

**Mistic Bel** (2019), St., v. **Lord of England** - Manipura, Zü.: **Stall Dagobert**  
 Siegerin am 2. September in Pozarevac/Serbien, Hcap, 1300m, ca. €650  
*BBAG-Herbstauktion 2020*, €6.000 an Dejan Vujicic

**Nabil** (2020), W., v. **Lord of England** - Night Power, Zü.: **Klaus Hofmann**  
 Sieger am 3. September in Meran/Italien, Ettore Tagliabue, Gr. III-Hürdenr., 3300m, €14.025  
*BBAG Christmas Online Sale 2022*, €7.500 an Wieslaw Jakob Cartus

**Zanini** (2013), W., v. **Poseidon Adventure** - Zuccarella, Zü.: **Susanne & Jürgen Kleibömer**  
 Zweiter am 3. September in Meran/Italien, Premio Azzienza di Soggiorno, Listen-Hürdenr., 3500m, €3.740

**Nizami** (2018), H., v. **New Approach** - Next Holy, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**  
 Dritter am 3. September in Meran/Italien, Premio Azzienza di Soggiorno, Listen-Hürdenr., 3500m, €1.870  
*BBAG-Jährlingsauktion 2019*, €77.000 an HFTB Racing Agency

**Sorina** (2015), St., v. **Tai Chi** - Sun of Dubai, Zü.: **Gestüt Weserhof**  
 Siegerin am 3. September in Frauenfeld/Schweiz, 1800m, ca. €4.050  
*BBAG-Herbstauktion 2016*, €7.500 an RB Agency für Christoph Holschbach

**Pontero** (2016), W., v. **Tertullian** - Point Blank, Zü.: **Stall Antanando**  
 Sieger am 3. September in Frauenfeld/Schweiz, 2400m, ca. €4.050  
*BBAG-Jährlingsauktion 17*, €24.000 an Anton Kräuliger

**Justin** (2018), W., v. **Outstrip** - Just for Show, Zü.: **Gestüt Elsetal**  
 Sieger am 3. September in Frauenfeld/Schweiz, 1600m, ca. €5.050  
*BBAG-Herbstauktion 2019*, €5.000 an Stall Phillip I

**Napajev** (2019), W., v. **Kallisto** - Natalis, Zü.: **Winfried Pütz**  
 Sieger am 3. September in Prag/Tschechien, 1800m, ca. €1.865

**Una Nova** (2019), St., v. **Areion** - Ustana, Zü.: **Gestüt Küssaburg**  
 Siegerin am 4. September in Mons/Belgien, Hcap, 2100m (Polytrack), €3.500

**Whymper** (2019), W., v. **Maxios** - Wurfspiel, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**  
 Sieger am 5. September in Auteuil/Frankreich, Prix Mélanos, Listen-Hürdenr., 3600m, €51.300  
*BBAG-Herbstauktion 2020*, €30.000 an Jeremie Bossert



## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### AMARILLO

**Everillo** (2019), Sieger am 3. September in Paris-Longchamp/Frankreich, 2400m

### POMELLATO

**Till We Die** (2019), Siegerin am 4. September in Marseille-Borély/Frankreich, 1200m

### RELIABLE MAN

**Sahm** (2016), Sieger am 27. August in Selangor/Malaysia, 1400m

**Tarbat Ness** (2019), Sieger am 1. September in Ffos Las/Großbr., 3200m

**Benaud** (2017), Sieger am 1. September in Wyong/Australien, Wyong Gold Cup, Listenr., 2100m

**Fast Forward** (2019), Sieger am 6. September in Jägersro/Schweden, 1200m (Sand)

## NACHRUF

## Filip Minarik im Alter von 48 Jahren verstorben



Memories ... Filip Minarik (rechts) mit Hein Bollow im November 2019 auf der Rennbahn in Krefeld. ©Frauke Delius

„Es war mein Leben, 35 Jahre lang“, das hat mir **Filip Minarik** in einer seiner letzten persönlichen Textnachrichten geschrieben. Der Galopprennsport hat ihm alles gegeben und am Ende doch fast alles genommen. Obwohl seine Familie, seine Freunde und Kollegen, ja die ganze Community, nach seinem schweren Sturz im Juli 2020, der das Ende seiner erfolgreichen Jockey-Karriere bedeutete, versucht haben, ihn in bewundernswerter Art und Weise aufzufangen. Nach wochenlangem Koma und langer Rehabilitation kam er zurück auf der Rennbahn, aber als ein Anderer. Kein Jockey mehr. Keine Chance in den Rennsattel zurückzukehren. Wer kann schon beurteilen, was das heißt für einen, der diesen Sport liebt hat, der für diesen Sport gelebt hat?

Aber er war da, er war präsent, reiste viel auf die Rennbahnen, war gefragt wegen seiner internationalen Kontakte und fand auch beruflich bei pferdewetten.de in Sachen Galopprennsport eine neue Aufgabe. Auch bei der diesjährigen Großen

Woche in Baden-Baden, wo er mit Prince Flori (2006), Night Magic (2010), Ivanhowe (2014) und Guignol (2017) im Großen Preis von Baden seine größten Erfolge feiern konnte, war er noch da. Und wir alle erinnern uns daran, wie er diese Siege gefeiert, ja zelebriert hat ... Und jetzt lebt er nicht mehr. Hat sich selbst dieses Leben genommen. Mit gerade einmal 48 Jahren. Das ist schwer zu begreifen und unendlich traurig. „Wir haben so sehr gekämpft, aber den Kampf gegen die immer stärker werdenden Depressionen hat er am Ende verloren“, heißt es von seiner Ehefrau Katja gegenüber galopp-online. Die gemeinsame Tochter Finja ist gerade eingeschult worden.

Filip Minarik, ein gebürtiger Tscheche war einer der erfolgreichsten Jockeys hierzulande mit offiziell 1669 Siegen, wobei die von seinen Engagements in Japan, zu denen er als viermaliger deutscher Jockey-Champion eingeladen worden ist, nicht beim deutschen Dachverband registriert worden sind. Er hat in seiner langen Karriere viel Höhen, aber auch einige Tiefen erlebt. Dabei war er manchmal gnadenlos ehrlich, mit sich selbst und anderen gegenüber. Wirklich bewundert haben wir ihn für sein liebevolles Engagements für den „Meister“, wie er den legendären Jockey und Trainer **Hein Bollow** immer genannt hat. Ihn hat er bis in dessen 99. Lebensjahr auf die Rennbahnen begleitet, das Foto stammt von ihrem vorletzten gemeinsamen Besuch in Krefeld beim Ratibor-Rennen im November 2019. Ein glücklicher Moment für beide. Fünf Monate später verstarb Hein Bollow, kurz danach stürzte Filip in Mannheim. Und alles war anders.



RIP: David Conolly Smith (links) und Filip Minarik noch 2021 in Baden-Baden ©galoppfoto - Frank Sorge

Die Galoppsportwelt stand still an diesem so traurigen Tag, der lange, lange im Gedächtnis bleiben wird.

**FILIP MINARIK**  
Seine größten Erfolge als Jockey...

## FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

800

41 Kommentare · 107 Mal geteilt

- Kerstin Fue**  
Sehr liebevoll und einfühlsam geschrieben. Ich habe mich immer gefreut, dass er so aufgefangen wird und seine Kenntnisse gefragt sind. Das hat ihm nicht gereicht, er wollte als Jockey gefeiert werden mit aktuellen Erfolgen, so wie andere am letzten Wochenende in Baden- Baden. Depressionen sind grausam, ungemein quälend, so dass man auch die geliebte Familie zurücklassen muss. Wie schrecklich für ihn, wo er sich nach seinem Unfall so stark zurückgekämpft hat. Diese Krankheit hat ihn hoffnungslos einsam gemacht trotz der vielen Menschen um ihn herum. R.I.P lieber Filip Minarik!  
Gefällt mir · Antworten · 1 Tage
- Gabriela Pfaff**  
Unglaublich! So traurig. Wünsche der Familie viel Kraft.  
Gefällt mir · Antworten · 10 Std.
- Christian Sundermann**  
Danke für diesen einfühlsamen und berührenden Rückblick!  
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage
- Rudy Smith**  
Hier ist jedes Wort zu viel und jedes Wort zu wenig.  
R. I. P. Filip  
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage
- Lilli Russel**  
Schöne Worte für diesen traurigen Anlass...  
Gefällt mir · Antworten · 21 Std.
- Sonja Büscher**  
Ein schöner Nachruf - finde deinen Frieden Du Legende  
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage
- Sabine Rudolf**  
Ruhe in Frieden Filip. Ein guter Freund nimmt dich dort oben in seine Arme.  
Gefällt mir · Antworten · 1 Tage
- Heino Krause**  
Ein Mensch, ein Freund, ein Ehemann, ein Vater und ein hervorragender Pferdeman ist von uns gegangen. Halten wir ihn und viele andere die schon gegangen sind in Ehren.  
Gefällt mir · Antworten · 1 Tage
- Angela Schmied**  
Herzlichen Dank für diese Worte für einen der Größten im Galopprennsport. Ruhe in Frieden lieber Filip!  
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage
- Anneliese Hamacher**  
Vielleicht trifft er jetzt alle wieder, die schon gegangen sind und findet seinen Frieden. Wer weiß!  
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage · bearbeitet
- Max Teschner**  
So traurig, ich durfte Filip kurz nach der Wende in Hoppegarten kennenlernen. Ich bin mit all seinen Lieben! Max Teschner  
Gefällt mir · Antworten · 1 Tage
- Bea Lena**  
Finde Deinen Frieden! Und galoppier dahin so schnell Du kannst...  
Gefällt mir · Antworten · 1 Tage
- Andrea Schneider**  
Toll geschrieben. Genau so war es und so war er - Filip wir werden dich nie vergessen.  
Gefällt mir · Antworten · 1 Tage
- Petra Andresen**  
Danke für den einfühlsamen Nachruf.  
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage
- Fabian Braun**  
Wunderbare Worte, für einen wunderbaren Menschen! R.I.P. Filip und mein ganz aufrichtiges Beileid an seine Familie und Freunde.  
Gefällt mir · Antworten · 1 Tage
- Udo Wieggrebe**  
Sehr gut geschrieben. Aber alles sehr traurig  
Gefällt mir · Antworten · 1 Tage
- Silvia Schroeder**  
Mein aufrichtiges Beileid, viel Kraft für seine Familie und Freunde. Eine traurige Nachricht, die uns alle im Galoppssport fassungslos und unerwartet trifft. Vergessen wird Filip nie.  
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage
- Martina Mönkemann**  
Viel Kraft wünsche ich seiner Familie, und mein herzlichstes Beileid. Ein ganz Grosser hat diese Welt verlassen. Der Rennsport wird ihn nie vergessen.  
Gefällt mir · Antworten · 1 Tage
- Charly Gyax**  
Schöne Worte wir werden ihn vermissen.  
Gefällt mir · Antworten · 1 Tage
- Klaus Schreiber**  
Unfassbar, unfassbar man findet keine Worte! Warum, warum dieser Tod?! Warum konnte man ihm nicht helfen?! R.I.P.  
Gefällt mir · Antworten · 1 Tage

## RENNVORSCHAU NATIONAL

**Magdeburg, 09. September**

**Preis der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt**  
**Kat. C, 37.000 €**

**Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2050m**

Nr.	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
Box	Farbe, Abstammung, Formen	
1	4 <b>Downtown</b> , 61 kg <b>Eckhard Sauren / Peter Schiergen</b> 2020, 3j., b. W. v. Areion - Dominante (Monsun) 4-1-3-1	<b>René Piechulek</b>
2	7 <b>Primo Violetto</b> , 60 kg <b>Marco Klöpffer / Janina Reese</b> 2020, 3j., F. H. v. Amaron - Prima Violetta (Areion) 9-7-6-1-3	<b>Szczepan Mazur</b>
3	2 <b>Dozdan</b> , 59 kg <b>Darius Racing / Henk Grewe</b> 2020, 3j., b. H. v. Isfahan - Diadar (Sinndar) 4-8-2	<b>Helen Böhler</b>
4	10 <b>La Donna</b> , 58 kg <b>BB Bloodstock GbR / Michael Figge</b> 2020, 3j., b. St. v. Adlerflug - Long Summer (Monsun) 1-12-2-4-6-5-5-9-9-3	<b>Jozef Bojko</b>
5	9 <b>Plümo</b> , 57 kg <b>Holger Renz / Markus Klug</b> 2020, 3j., b. St. v. Millowitsch - Papagena Star (Amadeus Wolf) 1-4-2-3-4	<b>Andrasch Starke</b>
6	8 <b>Real</b> , 56 kg <b>Andreas Maspohl / Sascha Smrczek</b> 2020, 3j., F. H. v. Helmet - Rietondale (Dynaformer) 2-6-5-3-5-6-2-7	<b>Nicol Polli</b>
7	5 <b>Warelia</b> , 56 kg <b>Stall Fiesta / Carmen Bocskai</b> 2020, 3j., db. St. v. Reliable Man - Waikita (Kallisto) 3-5-5-2-2-1-4-8	<b>Wladimir Panov</b>
8	3 <b>Nordcorona</b> , 55 kg <b>Stall Alemannia / Roland Dzubasz</b> 2020, 3j., b. St. v. Protectionist - Nordfeuer (Lord of England) 2-3-8	<b>Dastan Sabatbekov</b>
9	6 <b>Trooper</b> , 53 kg <b>Stall Tommy / Christian Freiherr von der Recke</b> 2020, 3j., F. H. v. Hunter's Light - Tippy Tangerine (Soviet Star) 1-5-2-14-3-8-5-8	<b>Maxim Pecheur</b>
10	1 <b>Chakira</b> , 51 kg <b>Thomas Georg Jander / Pavel Vovcenko</b> 2020, 3j., b. St. v. Lord of England - Chalcot (High Chaparral) 10-5-8-8	<b>Sibylle Vogt</b>

**Düsseldorf, 10. September**
**Holschbach Immobiliengruppe -  
BBAG Auktionsrennen**
**Kat. C, 52.000 €**

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

**Düsseldorf, 10. September**
**Großer Preis des LAKI'S im Kö-Quartier -  
Junioren Preis**
**Listenrennen, 25.000 €**

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m

RACEBETS

DAS RENNEN  
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
--	---------

- |          |   |                     |         |
|----------|---|---------------------|---------|
| <b>1</b> | <b>6 Son Roc</b> , 58 kg<br><br>Stall Klosters-Serneus / Christian Freiherr von der Recke<br>2021, 2j., b. H. v. Amaron - Schesaplana (Dabirsim)<br>7-1-3 | Anna van den Troost | 30:10   |
| <b>2</b> | <b>1 Backes</b> , 56 kg<br><br>Holger Renz / Markus Klug<br>2021, 2j., db. H. v. Millowitsch - Bützje (It's Gino)<br>6                                    | Andrasch Starke     | 35:10   |
| <b>3</b> | <b>4 Ghorgan</b> , 56 kg<br><br>Darius Racing / Andreas Wöhler<br>2021, 2j., b. H. v. Study of Man - Guavia (Invincible Spirit)<br>-                      | Eduardo Pedroza     | 50:10   |
| <b>4</b> | <b>5 Koelle</b> , 56 kg<br><br>Holger Renz / Markus Klug<br>2021, 2j., b. H. v. Make Believe - Larose (Lawman)<br>5-2                                     | Maxim Pecheur       | 37,5:10 |
| <b>5</b> | <b>3 Pacharan</b> , 56 kg<br><br>Stall Simply Red / Markus Klug<br>2021, 2j., b. H. v. Bated Breath - Passcode (Cama-cho)<br>7                            | Michael Cadeddu     | 100:10  |
| <b>6</b> | <b>2 Tuppes</b> , 56 kg<br><br>Holger Renz / Markus Klug<br>2021, 2j., b. H. v. Dschingis Secret - Königskrone v. Shirocco<br>6-4                         | Alexander Pietsch   | 150:10  |

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
--	---------

- |          |   |                   |  |
|----------|---|-------------------|--|
| <b>1</b> | <b>6 Anton der Guetige</b> , 58 kg<br><br>Stall Randi / Pavel Bradik<br>2021, 2j., db. H. v. Harzand - Al Queena (Lord of England)<br>-           | Patricia Tepper   |  |
| <b>2</b> | <b>1 Augustus</b> , 58 kg<br><br>Stall Lucky Owner / Waldemar Hickst<br>2021, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Andraxt (Lord of England)<br>2       | Martin Seidl      |  |
| <b>3</b> | <b>4 Maigret</b> , 58 kg<br><br>Gestüt Karlshof / Bohumil Nedorostek<br>2021, 2j., b. H. v. Counterattack - Minoris (Dabirsim)<br>1               | Andrasch Starke   |  |
| <b>4</b> | <b>2 Thekingofmyheart</b> , 58 kg<br><br>Ali Özdemir / Mario Hofer<br>2021, 2j., b. H. v. Magna Grecia - Scealai Aonair (Fastnet Rock)<br>4-6     | Stefanie Koyuncu  |  |
| <b>5</b> | <b>5 Princess</b> , 56.5 kg<br><br>Guido W.H. Schmitt / Andreas Suborics<br>2021, 2j., db. St. v. Lord of England - Pray (Maxios)<br>2-1-8        | Eduardo Pedroza   |  |
| <b>6</b> | <b>3 Teresa Mendoza</b> , 56.5 kg<br><br>Stall Life Style / Hans Albert Blume<br>2021, 2j., b. St. v. Dream Ahead - Teoris (Bachelor Duke)<br>2-1 | Alexander Pietsch |  |

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >



**RENNVORSCHAU INTERNATIONAL**
**Zwei Derbysieger in Paris?**
**Samstag, 9. September**
**Haydock/GB**

Sprint Cup – Gr. I, 449.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Superior Mile – Gr. III, 84.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

**Kempton/GB**

September Stakes – Gr. III, 101.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Sirenia Stakes – Gr. III, 79.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m (Sand)

**Leopardstown/IRE**

Irish Champion Stakes – Gr. I, 1.250.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Matron Stakes – Gr. I, 400.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

Boomerang Mile – Gr. II, 200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Juvenile Stakes – Gr. II, 150.000 €, 2 jährige Pferde, 1600 m

Paddy Power Stakes (Kilternan Stakes) – Gr. III, 100.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

**Sonntag, 10. September**
**Curragh/IRE**

Irish St. Leger – Gr. I, 600.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2800 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Moyglare Stud Stakes – Gr. I, 400.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Flying Five Stakes – Gr. I, 400.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Vincent O'Brien National Stakes – Gr. I, 400.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Blandford Stakes – Gr. II, 200.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

**Longchamp/FR**

Prix Vermeille – Gr. I, 600.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**


Mit *Fantastic Moon* und *Sammarco* könnten die Derbysieger 2022 und 2023 in Arc-Vorprüfungen laufen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – *WiebkeArt*

Prix Foy – Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

 mit **Sammarco**, Tr.: **Peter Schiergen**
**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Prix Niel – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige Pferde, 2400 m

 mit **Fantastic Moon**, Tr.: **Sarah Steinberg**
**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Prix du Petit Couvert – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

Prix du Pin – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

**Donnerstag, 14. September**
**Doncaster/GB**

May Hill Stakes – Gr. II, 135.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

Park Hill Stakes – Gr. II, 135.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2900 m